

21. kids-tour mit packendem Finale auf dem Kurfürstendamm

Jan Bevc (U 13) und Aaron Sommer (U 15) Gesamtsieger

Die internationale kids-tour, das bedeutendste Rennen für die Altersklassen U 13 und U 15 fand nun schon zum 21. Mal statt und weckte wie schon in all den Jahren zuvor vor allem bei unseren ausländischen Gästen großes Interesse. In diesem Jahr waren zum Start beim Einzelzeitfahren in Lehnitz bei Oranienburg nicht weniger als 270 Teilnehmer dabei, die aus insgesamt acht Nationen nach Berlin kamen.

Die Gäste aus dem Ausland unterstrichen vor allem beim Einzelzeitfahren der U 13 über 10 km ihre großen Ambitionen, in dem sie nicht weniger als acht Fahrer unter die Top Ten brachten. Den Sieg trug allerdings ein Deutscher davon, der für den Landesverband Thüringen I startende Tim Oelke war mit einer Zeit von 15:38,67 Minuten sieben Sekunden schneller vor dem Slowenen Jan Bevc, der wiederum den Niederländer Luke Verburg um neun Sekunden hinter sich ließ. Damit fuhr Oelke bereits seinen 28. Saisonsieg ein und galt damit für den weiteren Verlauf der Tour als Sieganwärter für die Gesamtwertung.

Im Feld der 118 Akteure war Ricarda Bauernfeind vom Landesverband Mittelfranken auf Platz 11 beste weibliche Teilnehmerin, während von den Berliner Lokalmatadoren Justin Winzer, der in dieser Saison auch schon 15 Siege eingefahren hat, auf Platz 22 der Bestplatzierte war.

Bei der U 15 mußten 12 km zurückgelegt werden und hier dominierte mit Julius Johansen wieder einmal ein Fahrer aus Dänemark, die immer gern gesehene Gäste in Berlin sind. Seine Zeit von 16:51,80 Minuten war die einzige unter 17 Minuten und sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten Rico Brückner vom Schwalbe Team Sachsen betrug immerhin 18 Sekunden.

Brückner war mit in dieser Saison erzielten 20 Siegen als Favorit gehandelt worden und wurde seiner Rolle gerecht, zumal ihm an den folgenden Tagen noch genügend Möglichkeiten blieben, das Ergebnis

eventuell nach oben zu korrigieren. Auch der für den Landesverband Württemberg startende Niklas Märkl auf Rang drei, der nur vier Sekunden hinter Brückner lag, erwies sich als heißer Kandidat für das Podium am Schlußtag.

Beste weibliche Teilnehmerin im Feld der 152 Starter war hier Maaïke Boogaard vom niederländischen Team van de Wouw, die auf Rang 51 fuhr. Die beiden Berliner Lokalmatadoren Joe Grabowsky und Calvin Dik enttäuschten nicht und belegten in diesem international hervorragend besetzten Rennen immerhin die Plätze 23 und 26.

Zweiter Tag mit Streckenproblemen

Der zweite Tag mit dem Mannschaftszeitfahren „Rund um Mehrow“ am Morgen über 7 km verlief alles andere als reibungslos. Während sich in der Klasse U 15 die Fahrer des Landesverbands Württemberg mit der tollen Zeit von 10:13 Minuten durchsetzen konnten und das dänische Team District Sealand um den Spitzenreiter Julius Johansen mit sechs Sekunden Rückstand auf den zweiten Platz verwies, belegte das starke Nationalteam aus Slowenien mit 10:21 Minuten den dritten Platz.

Die Mannschaft des Landesverbands Brandenburg 1 erreichte mit Leon Heinschke, Florian Fischer, Roger-Rüdiger Bohla und dem ehemaligen Berliner Erik Vater in einer Fahrzeit von 10:34 Minuten einen guten sechsten Platz unter den insgesamt 38 Teams. Die Mannschaft Berlin 1 mit Calvin Dik, Joe Grabowsky, Maciej-Marek Litkowski und Elias Richter fuhr 10:53 Minuten und platzierte sich auf Rang 14, während Berlin 2 mit Fabian Dreier, Constantin Kasterich, Paskal Opitz und Oscar Motley mit einer Fahrzeit von 11:10 Minuten auf Rang 22 landete. Die Mädchen

Der Pressewart hat das Wort

Am zweiten Augustwochenende gab es in Berlin und dem angrenzenden Umland zwei Radsportveranstaltungen, die von ähnlichen Starterfeldern genutzt wurden. Daher sah man einige Fahrer am Start, die sonst eher nicht nach Berlin kommen, um Rennen zu bestreiten, jedoch hier aus alter Heimatverbundenheit sich wieder einmal präsentieren wollten. Ein Heimaturlaub, verbunden mit gleich zwei Rennen, war für Fahrer wie Maximilian Werda, Marcel Kalz, Andreas Müller oder Theo Reinhardt eine willkommene Abwechslung, um die vielgepriesene Berliner Luft wieder einmal schnuppern zu können. Dadurch konnte sich Radsport Berlin über zwei gut besetzte Eliterennen freuen, die jeweils spannenden Sport boten. Bei den nur noch wenigen Radsportveranstaltungen in Berlin waren beide Rennen so etwas wie ein Silberstreif am Horizont, auch wenn sie zuschauermäßig noch erhebliches Potenzial nach oben hatten. Apropos Zuschauer: wie schon beim Rollbergrennen in Neukölln am Wochenende zuvor, sah man auch beim 11. Treptower Radsportfest einen Mann am Rande der Strecke, der von vielen herzlich begrüßt wurde. Es handelte sich um den ehemaligen Präsidenten des Berliner Radsport Verband e.V. (BRV), Günter Polauke, dessen Herz immer noch für den Radsport zu schlagen scheint und dessen Präsenz durchaus Anlaß zu einigen Spekulationen geben könnte. Die Stelle des Präsidenten ist bekanntermaßen neu zu besetzen und warum sollte es nicht einen Rücktritt vom Rücktritt geben? Es gibt viele Radsportfreunde, die diesen Schritt ohne Bedenken mitgehen würden, zumal die von Günter Polauke seinerzeit initiierten, bis heute noch nicht vollendeten Maßnahmen nach wie vor im Focus stehen. Das ist ausdrücklich keine Kritik am amtierenden Präsidenten, der derzeit leider erkrankt ist und dem an dieser Stelle baldige Genesung gewünscht wird, zumal auch er – siehe auch das Interview in der letzten Ausgabe der „Radsport News“ – die Probleme des BRV, die es zu beseitigen gilt, deutlich gemacht hat.

Wie schon einmal geäußert, sollten wir nichts überstürzen und sorgfältig alle sich ergebenden Möglichkeiten ausschöpfen, um den BRV wieder in ruhigeres Fahrwasser zu führen. Aber ein Mann wie Günter Polauke, der über genügend Erfahrung und Kontakte verfügt, darüber hinaus ausreichend Zeit zur Verfügung hat, ist auf alle Fälle eine überlegenswerte Variante und ein Rücktritt vom Rücktritt, oft schon an höherrangiger Stelle praktiziert, hat heute keinesfalls mehr einen negativen Touch. Es sollte doch möglich sein, dass sich Professor Dr. Thomas Huschke nach seiner hoffentlich baldigen Genesung und Günter Polauke einmal zusammensetzen und vielleicht einen Weg von erneuter Zusammenarbeit finden. Auch wenn nicht alle Mitglieder des BRV hierzu ihre Zustimmung erteilen sollten, so sollte doch in erster Linie an unsere Sportler gedacht werden, die einen optimal funktionierenden BRV benötigen, der sie mit entsprechenden Maßnahmen auf dem Weg zur Spitze unterstützt.

Bernd Müller



Der Slowene Jan Bevc beeindruckt mit seiner Spurtstärke.

Foto: Arne Mill

➔ des Landesverbands Berlin, die mit Eleonora Schütz, Luise Ollick, Marie Wawrzinek und Lotta Schoenemeyer antraten, fuhren 11:42 Minuten und kamen mit dieser Zeit auf den 33. Platz. Dagegen ging das Resultat bei der U 13 nicht in die Gesamtwertung ein, da es einige Probleme in der Verkehrsführung gab. Hier kam es zu erheblichen Behinderungen, die zukünftig vermieden werden sollten, um ein reguläres Rennen zu ermöglichen. Dabei sollten Organisatoren und Anwohner noch enger zusammenarbeiten, um derartige Situationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Das Ziel kann nur sein, dass die mit Freude ihren Sport ausübenden Kids, die sich bewegen, etwas für ihre körperliche Fitness tun und dazu von weit her angereist sind, einen korrekten und auch bewertbaren Wettbewerb absolvieren. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass

Joe Grabowsky auf den Plätzen 30 und 34 landeten.

Damit führte Sommer auch die Gesamtwertung mit einem Vorsprung von 55 Sekunden auf den Dänen Julius Johansen an, der wiederum 7 Sekunden vor Niklas Märkl lag. Bester Brandenburger auf Rang 11 war zu diesem Zeitpunkt Leon Heinschke mit 2:07 Minuten Rückstand, während sich als bester Berliner Joe Grabowsky als 33. platzierte und dabei 2:58 Minuten zurücklag.

Die U 13 absolvierte ein 21 km langes Straßenrennen, das letztlich in einem Massenspurt entschieden wurde. Nach 38:50 Minuten fuhr der Slowene Jan Bevc als Erster über die Ziellinie, dabei den Niederländer Axel van der Tuuk vom Team van de Wouw und einen weiteren Slowenen, Andrej Sranc, distanzierend. Der Zeitfahrtsieger Tim Oelke wurde Fünfter und

Klasse U 13 gab. Erneuter Sieger in einem mitreißendem Endspurt wurde der Slowene Jan Bevc, der mit zwei Radlängen Vorsprung aufgrund seiner enormen Spurtstärke den Sieg vor dem Niederländer van der Tuuk und Tim Oelke davontrug und zusätzlich damit auch das Grüne Trikot des besten Sprinters erhielt. Bester Berliner war erneut Justin Winzer auf Rang 27, der das Rennen ebenso zeitgleich mit dem Sieger beendete wie Danny Meinke (34.), Florian Behnke (35.), Leonie Seefeldt (43.) und Philipp Behnke (69.), dagegen mussten sich Raul-Odin Voigt (82.), Sandra Hainzl (86.), Florian Bondzau (93.), Ali Pado (94.) und Carina Hainzl (97.) mit zum Teil größeren Rückständen zufrieden geben.

Der Slowene Bevc gewann auch die Gesamtwertung vor Tim Oelke und unterstrich dabei sein großes Talent. Unter den ersten Zehn platzierten sich allein acht ausländische Fahrer, was erneut nicht nur die bereits vorhandene, individuelle Klasse dieser Fahrer bewies, sondern auch deutlich machte, wie ernst diese einmalige Tour für die Kids von unseren Gästen genommen wird. Aus Berliner Sicht durchaus erfreulich der 22. Platz von Justin Winzer, der am Ende nur 1:47 Minuten Rückstand zum Sieger aufwies. Insgesamt beendeten 103 Fahrer/-innen die diesjährige Auflage der kids-tour, die in der Mannschaftswertung von der dänischen Equipe DCU Sjælland vor der Mannschaft des Landesverbands Thüringen 1 und dem niederländischen Team van de Wouw gewonnen wurde. Beste weibliche Teilnehmerin war Ricarda Bauernfeind vom Landesverband Mittelfranken, die mit 1:31 Minuten Rückstand einen ausgezeichneten 11. Platz herausfuhr.

Für die Fahrer der U 15 ging es am Kurfürstendamm über 40 km und am Ende setzte sich der Niederländer Tom Peters vom Team 36 Cycling durch, der mit fünf Sekunden Vorsprung das Ziel erreichte. Den Spurt des Hauptfeldes um Platz zwei sicherte sich Rico Brückner vom Schwalbe Team Sachsen vor Lorenz Baumgärtner. Erneut bester Berliner war Joe Grabowsky, der zeitgleich mit Brückner 26. wurde und seine Landsleute Fabian Dreier (29.), Calvin Dik (49.), Constantin Kasterich (54.), Maciej-Marek Litkowski (56.) und Elias Richter (59.) hinter sich ließ.

In der Gesamtwertung der verbliebenen 85 Fahrer/-innen ließ sich der Württemberger Aaron Sommer den Sieg nicht mehr nehmen. Mit einem Vorsprung von 55 Sekunden verwies er den Dänen Julius Johansen auf den zweiten Platz vor seinen Teamgefährten Niklas Märkl und Lorenz Baumgärtner. Märkl, der 57 Sekunden Rückstand aufwies, gewann dafür das Trikot der Sprintwertung, die er mit 10 Punkten vor dem Niederländer Peters dominierte. Bestplatzierte Berliner Teilnehmer in der Endabrechnung war Joe Grabowsky, der mit einem Rückstand von 2:58 Minuten den 33. Platz erreichte und damit zwei Plätze vor seinem Teamkameraden Calvin Dik einkam. Mit Platz 37 für Elias Richter reichte es für die erste Berliner Garnitur in der Mannschaftswertung zum 12. Platz unter letztlich 18 registrierten Teams. Der Sieg ging hier an die Mannschaft des Landesverbands Württemberg vor dem District Team Sealand und der Nationalmannschaft aus Slowenien. Beste weibliche Teilnehmerin war die ➔



Berlins Seriensieler Justin Winzer wird bester Berliner bei der U 13.

Foto: J.Uhlig

die Mannschaft des Landesverbands Thüringen 1 in 11:11 Minuten den Spitzenwert erzielte und die Dänen vom Team DCU Sjælland und den Landesverband Rheinland-Pfalz auf die Plätze verwies, auch wenn das Resultat keinen Einfluß auf die Gesamtwertung hatte.

Soloritt von Aaron Sommer

Am Nachmittag fand dann für die U 15 ein 42 km langes Straßenrennen am gleichen Ort in Mehrow statt, wo die Atmosphäre zwischen den Eltern der Kids und den Anwohnern durch die Vorgänge am Vormittag aufgeheizt war. Durch den nicht abnehmenden Durchgangsverkehr wurde die Situation nicht gerade besser und man konnte froh sein, dass sich keine bösen Zwischenfälle durch Stürze etc. ereigneten. Ein Solist des Landesverbands Württemberg, Aaron Sommer, bestimmte das Rennen, das er im Alleingang nach einer Fahrzeit von 1:10:38 Stunden mit einem Vorsprung von 1:42 Minuten vor seinen beiden Teamgefährten Niklas Märkl und Lorenz Baumgärtner gewann. Bester Brandenburger war Florian Fischer auf Rang 11, während die Berliner Fabian Dreier und

büßte die Spitzenposition an Tagessieger Bevc ein, der mit einem Vorsprung von 4 Sekunden auf Tim Oelke auf die Schlußetappe ging. Auf diesem Tagesabschnitt bester Berliner war Justin Winzer auf Platz 26, während Danny Meinke Platz 32, Leonie Seefeldt Platz 47, Philipp Behnke Platz 60, Florian Behnke Platz 64, Raul-Odin Voigt Platz 65, Sandra Hainzl Platz 72 und Carina Hainzl Platz 73 belegten. Auch Ali Pado als 82. fuhr in gleicher Fahrzeit über die Ziellinie, wobei lediglich Florian Bondzau auf Platz 101 und Laura Lotter auf Platz 113 Zeitrückstände aufwiesen. In der Gesamtwertung war Justin Winzer auf Rang 22 erwartungsgemäß bester Berliner, dabei einen Rückstand von 1:30 Minuten aufweisend.

Berlins Innensenator Henkel gibt am Schlußtag den Startschuß

Die letzte Etappe der diesjährigen kids-tour fand wieder auf dem Kurfürstendamm statt, wo vor dem Start die Vorstellung aller Teams erfolgte und allen Teilnehmern eine Medaille zum Andenken an die Rundfahrt überreicht wurde. Um 10:30 Uhr war es dann soweit, als der Berliner Innensenator Frank Henkel den Startschuß zum Rennen über 24 km der

➔ Niederländerin Maaïke Boogaard vom Team van de Wouw, die den 55. Platz mit einem Rückstand von 3:54 Minuten belegte. Auch die 21. Austragung war für die Kids wieder ein einmaliges Erlebnis und es bleibt zu hoffen, dass diese Rundfahrt weiterhin einen festen Platz im Terminkalender einnimmt. Für die meisten Sportler ist die kids-tour der erste Kontakt mit ausländischen Fahrerinnen und Fahrern, die locker miteinander umgehen und sich als eine große Radsportfamilie präsentieren. In einer Zeit wie heute wird es allerdings immer schwerer, eine solche Rundfahrt zu organisieren, da einerseits die finanziellen Mittel knapp sind und andererseits von den Behörden immer härtere Auflagen gestellt werden, die kaum noch zu erfüllen sind. Insofern erklären sich auch die insbesondere am zweiten Tag der Tour aufgekommenen Probleme, die es künftig zu beseitigen gilt. Dabei ist eine bessere Kommunikation mit dem Berliner Senat, dem Land Brandenburg und den Gemeinden im Berliner Umland nötig und vielleicht sollte auch der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) dem Berliner Radsport Verband als Veranstalter unter die Arme greifen, denn die vom BDR geforderte und betriebene Nachwuchsförderung ist für diese Veranstaltung besonders angebracht. Man denke nur an einen John Degenkolb, der 2001 in der Klasse U 13 und 2003 in der Klasse U 15 jeweils den Gesamtsieg davontrug.

U 13

Gesamtwertung: 1. Jan Bevc (Slowenien) 1:33:23 Stunden, 2. Tim Oelke (LV Thüringen 1) 9 Sek. zur., 3. Luke Verburg (Westland Wil Vooruit) 41 Sek. zur., 4. Axel van der Tuuk (Team van de Wouw) 42 Sek. zur., 5. Peter Busk (DCU Själland) 43 Sek. zur., 6. Lars Klugt (Westland Wil Vooruit) 56 Sek. zur., 7. Leon Brescher (LV Pfalz) 1:15 Min. zur., 8. Victor Fuhrmann Desimpelaer (DCU Själland) 1:16 Min. zur., 9. Casper van Uden (Team van de Wouw) 1:18 Min. zur., 10. Frederik Wandahl (Schweden MiX) 1:28 Min. zur., 11. Ricarda Bauernfeind (LV Mittelfranken) 1:31 Min. zur., 12. Tamara van der Horst (Team van de Wouw) 1:33 Min. zur., 13. Joshua Amos Gudnitz (DCU Själland), 14. Paul Groch beide 1:36 Min. zur., 15. Hannes Butters (beide LV Thüringen 1) 1:38 Min. zur., 16. Julius Müller (LV Sachsen-Anhalt) 1:39 Min. zur., 17. Lisa-Marie Wolfram (Girls Team Thüringen), 18. Pierre Pascal Keup (Schwalbe Team Sachsen) beide 1:44 Min. zur., 19. Mareike Germann (LV Pfalz), 20. Henri Uhlig (LV Mittelfranken) beide 1:45 Min. zur., 21. Luca Jabczynski (LV Pfalz), 22. Justin Winzer (LV Berlin 1), 23. Louis Lex (Team Bremen/Hamburg) alle 1:47 Min. zur., 24. Jaka Cemazar (Slowenien) 1:51 Min. zur., 25. Benedikt Bichler (LV Bayern) 1:52 Min. zur., 26. Christian Röbel (Schwalbe Team Sachsen) 1:53 Min. zur., 27. Anne Sprigode (Schwalbe Mädchen Sachsen) 1:56 Min. zur., 28. Marketa Hajkov (Schweden MiX), 29. Ken Noffz (LV Mecklenburg-Vorpommern) beide 1:58 Min. zur., 30. Domenik Wolf (LV Thüringen 1) 2:01 Min. zur., 31. Florian Behnke (LV Berlin 1) 2:11 Min. zur., 32. Hannes Wilksch (LV Brandenburg 1) 2:13 Min. zur., 33. Philipp Behnke (LV Berlin 1) 2:15 Min. zur., 34. Nikolas Tessmer (LV Brandenburg 1) 2:16 Min. zur., 35. Patrick Dietze (LV Brandenburg 2) 2:45 Min. zur., 36. Leonie Seefeldt (LV Berlin Feminin) 2:48 Min. zur., 37. Roman Duckert (LV Brandenburg 1) 2:55 Min. zur., 38. Danny Meinke (LV Berlin 2) 3:41 Min. zur., 39. Maurice Ballerstedt 4:40 Min. zur., 40. Patrick Tim Ceglarek (beide LV Brandenburg 2) 5:15 Min. zur., 41. Sandra Hainzl (LV Berlin Feminin) 5:56 Min. zur., 42. Raul-Odin Voigt (LV Berlin 1) 6:53 Min. zur., 43. Carina Hainzl (LV Berlin



U 15 Sieger Aaron Sommer mit Soloritt zum Erfolg.

Foto: Arne Mill

Feminin) 18:18 Min. zur., 95. Ali Pado 18:54 Min. zur., 96. Florian Bondzau (beide LV Berlin 2) 19:31 Min. zur.

Mannschaftsklassement: 1. DCU Själland (Dänemark) 4:43:45 Stunden, 2. LV Thüringen 1 4:43:48 Stunden, 3. Team van de Wouw (Niederlande) 4:43:57 Stunden, 4. Westland Wil Vooruit (Niederlande) 4:44:06 Stunden, 5. LV Pfalz 4:44:56 Stunden, 6. Slowenien 4:45:11 Stunden, 7. LV Mittelfranken 4:45:28 Stunden, 8. LV Berlin 1 4:46:22 Stunden, 9. Schwalbe Mädchen Sachsen 4:47:04 Stunden, 10. Team Bremen/Hamburg 4:47:08 Stunden, 11. Girls Team Thüringen 4:47:10 Stunden, 12. Schwalbe Team Sachsen 4:47:15 Stunden, 13. LV Brandenburg 1 4:47:33 Stunden, 14. LV NRW, 15. Schweden MiX beide 4:47:40 Stunden, 16. RSC Turbine Erfurt 4:48:32 Stunden, 17. LV Bayern 4:49:27 Stunden, 18. LV Mecklenburg-Vorpommern 4:49:37 Stunden, 19. SSV Gera 4:49:56 Stunden, 20. VC Ardenne (Belgien) 4:50:58 Stunden, 21. LV Westpfalz 4:51:49 Stunden, 22. Leopoldsborg/Mix 4:52:02 Stunden, 23. LV Brandenburg 2 4:52:49 Stunden, 24. RSC Turbine Erfurt Girls 5:06:15 Stunden, 25. LV Berlin Feminin 5:06:55 Stunden, 26. Ostthüringenteam 5:13:32 Stunden, 27. LV Sachsen-Anhalt 5:20:02 Stunden, 28. LV Berlin 2 5:22:15 Stunden, 29. SV Aufbau Altenburg 5:45:21 Stunden, 30. LV Hamburg 6:11:55 Stunden.

Punktwertung: 1. Jan Bevc 13 Punkte, 2. Tim Oelke 12 Punkte, 3. Axel van der Tuuk 2 Punkte, 4. Tamara van der Horst, 5. Peter Busk, 6. Luke Verburg alle 1 Punkt.

U 15

Gesamtwertung: 1. Aaron Sommer (LV Württemberg) 2:38:10 Stunden, 2. Julius Johansen (District Team Sealand) 55 Sek. zur., 3. Niklas Märkl 57 Sek. zur., 4. Lorenz Baumgärtner (beide LV Württemberg) 1:07 Min. zur., 5. Tom Peters (36 Cycling) 1:17 Min. zur., 6. Rico Brückner (Schwalbe Team Sachsen) 1:28 Min. zur., 7. Mathias Alexander Larsen (District Team Sealand) 1:31 Min. zur., 8. Luka Sagadin (Slowenien) 1:44 Min. zur., 9. Tristan Parotta (VC Ardenne/Luxemburg) 1:51 Min. zur., 10. Nik Cemazar (Slowenien) 1:56 Min. zur., 11. Leon Heinschke (LV Brandenburg 1) 2:07 Min. zur., 12. Linus Kvist (Schweden) 2:12 Min. zur., 13. Aljaz Jarc (Slowenien) 2:15 Min. zur., 14. Johan Tiedemann Langballe (Team Dänemark 1), 15. Florian Fischer (LV Brandenburg 1) beide 2:16 Min. zur., 16. Morten Andreas Stampe (Team Dänemark 1), 17. Axel Lippmann (LV Württemberg) beide 2:24 Min. zur., 18. Ivan Nix (VC Ardenne/Luxemburg) 2:28 Min. zur., 19. Kristian Kaimer Eriksen 2:30 Min. zur., 20. Ludwig Anton Wacker (beide District Team Sealand) 2:33 Min.

zur., 21. Max Gehrman (LV Thüringen 1), 22. Erik Kämper (LV NRW) beide 2:34 Min. zur., 23. Mika Jan Hahner (LV Hessen) 2:40 Min. zur., 24. Emil Lundmark (Schweden) 2:43 Min. zur., 25. Kilian Friedrich (LV Thüringen 1) 2:48 Min. zur., 26. Roger-Rüdiger Bohla (LV Brandenburg 1), 27. Vincent Hoppezak (36 Cycling) beide 2:49 Min. zur., 28. Tom Kamlot (Schwalbe Team Sachsen) 2:50 Min. zur., 29. Nicolas Genon (VC Ardenne/Luxemburg), 30. Daniel Rybin (Favorit Brno) beide 2:53 Min. zur., 31. Erik Vater (LV Brandenburg 1) 2:54 Min. zur., 32. Joo Grabowsky 2:58 Min. zur., 33. Calvin Dik 3:03 Min. zur., 34. Elias Richter (alle LV Berlin 1) 3:07 Min. zur., 35. Constantin Kasterich 3:40 Min. zur., 36. Fabian Dreier (beide LV Berlin 2) 4:02 Min. zur., 37. Steven Trömel 4:11 Min. zur., 38. Florian Pürschel (beide LV Brandenburg 2) 5:14 Min. zur., 39. Maciej-Marek Litkowski (LV Berlin 1) 5:24 Min. zur.

Mannschaftsklassement: 1. LV Württemberg 7:57:18 Stunden, 2. District Team Sealand (Dänemark) 7:59:27 Stunden, 3. Slowenien 8:00:23 Stunden, 4. LV Brandenburg 1 8:01:41 Stunden, 5. VC Ardenne/Luxemburg 8:01:42 Stunden, 6. Schwalbe Team Sachsen 8:01:51 Stunden, 7. 36 Cycling (Niederlande) 8:02:06 Stunden, 8. Team Dänemark 1 8:02:12 Stunden, 9. Schweden 8:02:37 Stunden, 10. LV Thüringen 1 8:03:15 Stunden, 11. LV NRW 8:03:17 Stunden, 12. LV Berlin 1 8:03:35 Stunden, 13. VC Ardenne (Belgien) 8:04:48 Stunden, 14. LV Baden 8:04:55 Stunden, 15. Team Dänemark 2 8:05:57 Stunden, 16. LV Bayern 8:07:25 Stunden, 17. Nationalteam Tschechien 8:09:51 Stunden, 18. Team Mittelfranken 8:10:41 Stunden.

Punktwertung: 1. Niklas Märkl 10 Punkte, 2. Tom Peters 9 Punkte, 3. Lorenz Baumgärtner 8 Punkte, 4. Vincent Hoppezak 4 Punkte, 5. Aaron Sommer 3 Punkte, 6. Julius Johansen 2 Punkte.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heysse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Bernd Mülle
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76, e-mail: karodruck@arcor.de

Bahnpokal im August mit zwei Veranstaltungen

Moritz Malcharek und Laura Ida Waskowski blicken nach Köln

Nach einer Pause von fast zwei Monaten fanden im Velodrom innerhalb einer Woche gleich zwei Bahnpokalrennen statt, die auch mit einigen auswärtigen Gästen besetzt waren. Bei den Schülern U 13 fiel in den Läufen am 07.08. auf, dass der bislang dominierende Justin Winzer vom RC Charlottenburg auch nicht ganz unantastbar ist: auf der fliegenden Runde wurde er von Laura Lotter vom SC Berlin geschlagen, siegte dann im Ausscheidungsfahren vor Florian Behnke vom Marzahner RC 94, um schließlich im 20 Runden Punktefahren gegen Florian Behnke das Nachsehen zu haben.

Bei den Schülern U 15 fuhr Constantin Kasterich vom RC Charlottenburg im 500 m Zeitfahren auf das oberste Podium vor Paskal Opitz vom SC Berlin, während sich sein in dieser Saison steigender Vereinskamerad Joe Grabowsky im Ausscheidungsfahren vor Calvin Dik vom Spandauer RV behaupten konnte. Im 30 Runden Punktefahren schlug Laura Ida Waskowski vom BRC Semper der männlichen Konkurrenz ein Schnippchen und verwies Grabowsky und Dik auf die Plätze. Die in dieser Saison stark verbesserte Laura Ida Waskowski will ihre Chancen auch bei den Deutschen Omniummeisterschaften des Nachwuchses in Köln wahrnehmen und probte hier schon mal den Ernstfall.

Im 500 m Zeitfahren der Jugend/Junioren/Elite war Til Schuster vom SC Berlin der Beste, der Moritz Malcharek vom RSV Werner Otto auf den zweiten Platz verdrängte. Inwieweit die erzielte Zeit von 35,95 Sekunden für Malcharek ein Fingerzeig auf eine Medaille bei den Meisterschaften in Köln ist, lässt sich nicht abschließend beurteilen. Dagegen war der dritte Platz von Malcharek im Ausscheidungsfahren ein Achtungszeichen, zumal der Sieger Andreas Müller hieß, der bekanntlich als Profi unterwegs ist. Das gleiche Ergebnis gab es auch im 60 Runden Punktefahren, das Müller mit 28 Zählern vor Yannik-Marcel Stehlin vom SC Berlin mit 26 und Malcharek mit 21 Punkten gewann.

Bei den Bahnpokalrennen am 14.08. war bei den Schülern U 13 der in der Sichtung führende Justin Winzer nicht am Start, so dass Laura Lotter in der fliegenden Runde ihren Sieg von der letzten Woche wiederholen konnte. Die 14 Temporunden dominierte dann Florian Behnke, der auch im Dänischen Punktefahren über 20 Runden nicht zu schlagen war.

Die Schüler U 15 bestritten die 2000 m Einerverfolgung und hier siegte ein weiteres Mal der Charlottenburger Constantin Kasterich vor Calvin Dik und Joe Grabowsky. Der Spandauer Dik triumphierte dann in den 20 Temporunden, wo erneut Laura Ida Waskowski trotz leichter Erkältung als Zweite einen guten Eindruck hinterließ. Im Dänischen Punktefahren über 30 Runden siegte Maciej-Marek Litkowski vom RC Charlottenburg knapp vor den beiden Fahrern des RSV Blankenfelde Dominik Rene Stehlin und Bodo Buschick.

In der Klasse Jugend/Junioren/Elite wurde zunächst eine fliegende Runde absolviert, die Moritz Malcharek mit guten 14,98 Sekunden relativ klar gewann. Enttäuschend



Jörn Hoffmann wird zweimal Zweiter und einmal Vierter beim Bahnpokal. Foto: D Fanselow

dann seine Leistung im Ausscheidungsfahren, das er als gute Generalprobe für Köln hätte nutzen können. Hier siegte Julian Witt vom SC Berlin vor seinem Vereinskameraden Yannik-Marcel Stehlin, während Malcharek bei 24 Teilnehmern Letzter wurde. Inwieweit diese Leistung ausschlaggebend dafür war, dass er auf einen Start im Dänischen Punktefahren über 60 Runden gänzlich verzichtete, sei einmal dahingestellt. Der Weg war damit frei für Enrico Schmidt vom SC Berlin, der einen überlegenen Sieg herausfuhr.

Ergebnisse vom 07.08.2013

Schüler U 13, 1 Runde fliegend: 1. Laura Lotter (SC Berlin) 18,62 Sek., 2. Justin Winzer (RC Charlottenburg) 18,64 Sek., 3. Oskar Marlon Bloeb (SC Berlin) 18,90 Sek., 4. Maurice Ballerstedt (RSV Blankenfelde) 19,02 Sek., 5. Florian Behnke (Marzahner RC 94) 19,11 Sek., 6. Sandra Hainzl (SC Berlin) 19,32 Sek., 7. Philipp Behnke 19,67 Sek., 8. Danny Meinke (beide Marzahner RC 94) 19,69 Sek., 9. Leonie Seefeldt (BSV AdW Berlin) 19,82 Sek., 10. Florian Bondzau (SC Berlin) 19,83 Sek., 11. Patrick Dietze (RSV Erkner-Grünheide) 20,35 Sek., 12. Philip Schüttler (SC Berlin) 20,44 Sek., 13. Lara Fox (RSV Blankenfelde) 20,54 Sek., 14. Rebecca Kowalke (SC Berlin) 21,96 Sek., 15. Raul-Odin Voigt (Marzahner RC 94) 22,45 Sek.

Ausscheidungsfahren über 30 Runden, Fahrzeit: 11:25 Minuten: 1. Justin Winzer, 2. Florian Behnke, 3. Leonie Seefeldt, 4. Philipp Behnke, 5. Danny Meinke, 6. Raul-Odin Voigt, 7. Patrick Dietze, 8. Lara Fox, 9. Laura Lotter, 10. Oskar Marlon Bloeb, 11. Florian Bondzau, 12. Maurice Ballerstedt, 13. Rebecca Kowalke, 14. Philip Schüttler, 15. Finn Hildebrandt (RSV Erkner-Grünheide).

20 Runden Punktefahren, Fahrzeit: 7:34 Minuten: 1. Florian Behnke 16 Punkte, 2. Justin Winzer 10, 3. Maurice Ballerstedt 7, 4. Philipp Behnke 5, 5. Sandra Hainzl 4, 6. Leonie Seefeldt, 7. Danny Meinke beide 3, 8. Raul-Odin Voigt, 9. Florian Bondzau beide 2, 10. Philip Schüttler, 11. Lara Fox beide 0, 12. Laura Lotter -17, 13. Rebecca Kowalke -20 Punkte.

Schüler U 15, 500 m Zeitfahren: 1. Constantin Kasterich (RC Charlottenburg) 38,52 Sek., 2. Paskal Opitz (SC Berlin) 39,01 Sek., 3. Elias Richter (Marzahner RC 94) 39,88 Sek., 4. Joe

Grabowsky (SC Berlin) 40,06 Sek., 5. Maciej-Marek Litkowski (RC Charlottenburg) 40,09 Sek., 6. Calvin Dik (Spandauer RV) 40,70 Sek., 7. Sarah Beudt (Genthiner RC) 41,28 Sek., 8. Fabian Dreier 42,03 Sek., 9. Edgar Richter (beide Berliner TSC) 42,32 Sek., 10. Bodo Buschick (RSV Blankenfelde) 42,72 Sek., 11. Adrien Buley (Marzahner RC 94) 42,78 Sek., 12. Hannah Steffen (Genthiner RC) 42,95 Sek., 13. Lotta Schoenemeyer (SC Berlin) 42,96 Sek., 14. Eleonora Schütz (NRVG Luisenstadt) 43,42 Sek., 15. Pepe Voß (Spandauer RV) 43,61 Sek., 16. Luise Ollick (SC Berlin) 43,85 Sek., 17. Marie Wawrzinek (Berliner TSC) 43,86 Sek., 18. Maximilian Karasch (BRC Semper) 43,90 Sek., 19. Maximilian Meyer (BRC Zugvogel) 44,02 Sek., 20. Carina Hainzl (SC Berlin) 44,10 Sek., 21. Max Benz-Kuch (Berliner TSC) 44,28 Sek., 22. Yannick Vorwerk (Radteam Cöpenick) 44,65 Sek., 23. Eric Lerahn (BSV AdW Berlin) 46,01 Sek., 24. Tobias Riemer (Marzahner RC 94) 46,53 Sek., 25. Jan-Pascal Eckert (BSV AdW Berlin) 47,41 Sek., 26. Niklas Wangnet (NRVG Luisenstadt) 49,08 Sek.

Ausscheidungsfahren über 21 Runden, Fahrzeit: 8:04 Minuten: 1. Joe Grabowsky, 2. Paskal Opitz, 3. Calvin Dik, 4. Bodo Buschick, 5. Laura Ida Waskowski (BRC Semper), 6. Maciej-Marek Litkowski, 7. Constantin Kasterich, 8. Fabian Dreier, 9. Elias Richter, 10. Eleonora Schütz, 11. Pepe Voß, 12. Luise Ollick, 13. Edgar Richter, 14. Eric Lerahn, 15. Carina Hainzl, 16. Adrien Buley, 17. Lotta Schoenemeyer, 18. Sarah Beudt, 19. Jan-Pascal Eckert, 20. Maximilian Karasch, 21. Tobias Riemer, 22. Hannah Steffen, 23. Max Benz-Kuch.

30 Runden Punktefahren: 1. Laura Ida Waskowski 16 Punkte, 2. Joe Grabowsky 15, 3. Calvin Dik 10, 4. Maciej-Marek Litkowski 7, 5. Elias Richter, 6. Bodo Buschick beide 6, 7. Constantin Kasterich, 8. Paskal Opitz beide 2, 9. Fabian Dreier, 10. Adrien Buley beide 1, 11. Eleonora Schütz, 12. Marie Wawrzinek beide 0 Punkte.

Jugend/Junioren/Elite, 500 m Zeitfahren: 1. Til Schuster (SC Berlin) 35,49 Sek., 2. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 35,95 Sek., 3. Christopher Schulz (RC Charlottenburg) 36,25 Sek., 4. Yannik-Marcel Stehlin 36,37 Sek., 5. Enrico Schmidt (beide SC Berlin) 36,40 Sek., 6. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen) 36,58 Sek., 7. Jörn Hoffmann (BRC Semper) 36,94 Sek., 8. Jan-Eric Gauda (SC Berlin) 37,37 Sek., 9. Danny Ilden (Berliner TSC) 37,69 Sek., 10. Justin Rudolph (Radteam Cöpenick) 37,74 Sek., 11. Lucien Leuchtenberg (Berliner TSC) 38,02 Sek., 12. Karlo Brüser (SC Berlin) 38,26 Sek., 13.



Der mehrfache Meister von Österreich Andreas Müller (oben) als Gastfahrer im Ausscheidungs- und Punktefahren siegreich.

Foto: D.Fanselow

➔ Poul Rudolph (Radteam Cöpenick) 38,36 Sek., 14. Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 38,43 Sek., 15. Josh Mechsner (Berliner TSC) 38,45 Sek., 16. Alrick Findeisen 38,47 Sek., 17. Willem Pönitz (beide SC Berlin) 38,50 Sek., 18. Laura Ida Waskowski 39,22 Sek., 19. Hugo Teßmann 40,88 Sek., 20. Marvin Kaske (beide Berliner TSC) 41,20 Sek., 21. Pepe Kunert 41,66 Sek., 22. Marthe Zeja (beide SC Berlin) 44,04 Sek.

Ausscheidungsfahren über 24 Runden, Fahrzeit: 7:55 Minuten: 1. Andreas Müller (Team ARBÖ Gebrüder Weiss Oberndorfer), 2. Yannik-Marcel Stehlin, 3. Moritz Malcharek, 4. Enrico Schmidt, 5. Tarik Haupt, 6. Til Schuster, 7. Karlo Brüser, 8. Andre Thiel (BSV AdW Berlin), 9. Jeremy Lendowski, 10. Kilian Sachse (Berliner TSC), 11. Gino Heinze (BSV AdW Berlin), 12. Josh Mechsner, 13. Jan-Eric Gauda, 14. Marvin Kaske, 15. Jörn Hoffmann, 16. Christopher Schulz, 17. Alrick Findeisen, 18. Marthe Zeja, 19. Poul Rudolph, 20. Justin Rudolph, 21. Hugo Teßmann, 22. Lucien Leuchtenberg, 23. Willem Pönitz, 24. Danny Ihden, 25. Pepe Kunert.

60 Runden Punktefahren, Fahrzeit: 19:52 Minuten: 1. Andreas Müller 28 Punkte, 2. Yannik-Marcel Stehlin 26, 3. Moritz Malcharek 21, 4. Jörn Hoffmann 18, 5. Enrico Schmidt 10, 6. Christopher Schulz, 7. Jan-Eric Gauda beide 8, 8. Justin Rudolph, 9. Til Schuster beide 7, 10. Gino Heinze, 11. Tarik Haupt, 12. Poul Rudolph, 13. Willem Pönitz, 14. Andre Thiel alle 3, 15. Alrick Findeisen 2, 16. Jeremy Lendowski, 17. Hugo Teßmann beide 1, 18. Karlo Brüser, 19. Pepe Kunert, 20. Lucien Leuchtenberg, 21. Marvin Kaske, 22. Josh Mechsner, 23. Danny Ihden alle 0 Punkte.

Ergebnisse vom 14.08.2013:

Schüler U 13, 100 m fliegend: 1. Laura Lotter 7,25 Sek., 2. Oskar Marlon Bloß 7,30 Sek., 3. Florian Behnke 7,53 Sek., 4. Philipp Behnke 7,58 Sek., 5. Leonie Seefeldt 7,62 Sek., 6. Sandra Hainzl 7,63 Sek., 7. Danny Meinke 7,67 Sek., 8. Raul-Odin Voigt 7,72 Sek., 9. Patrick Dietze 7,81 Sek., 10. Lara Fox 8,24 Sek., 11. Philip Schüttler 8,26 Sek., 12. Selina König (NRVG Luisenstadt) 8,83 Sek., 13. Finn Hildebrandt 9,08 Sek.

14 Temporunden, Fahrzeit: 5:19 Minuten: 1. Florian Behnke 8 Punkte, 2. Patrick Dietze 4, 3. Philipp Behnke, 4. Laura Lotter beide 2, 5. Raul-Odin Voigt, 6. Danny Meinke, 7. Leonie Seefeldt, 8. Sandra Hainzl, 9. Oskar Marlon Bloß alle 1, 10. Philip Schüttler, 11. Lara Fox beide 0, 12. Finn Hildebrandt -8 Punkte.

20 Runden Dänisches Punktefahren, Fahrzeit: 7:52 Minuten: 1. Florian Behnke 22 Punkte, 2. Patrick Dietze 9, 3. Raul-Odin Voigt, 4. Oskar Marlon Bloß beide 7, 5. Leonie Seefeldt 6, 6. Danny Meinke, 7. Laura Lotter beide 2, 8. Philip Schüttler, 9. Sandra Hainzl, 10. Finn Hildebrandt, 11. Philipp Behnke alle 0 Punkte, eine Runde zur.: 12. Lara Fox.

Schüler U 15, 2000 m Einerverfolgung: 1. Constantin Kasterich 2:42,68 Min., 2. Calvin Dik 2:45,32 Min., 3. Joe Grabowsky 2:47,11 Min., 4. Paskal Opitz 2:48,47 Min., 5. Elias Richter 2:48,68 Min., 6. Maciej-Marek Litkowski 2:48,96 Min., 7. Adrien Buley 2:50,39 Min., 8. Bodo Buschick 2:52,70 Min., 9. Dominik Rene Stehlin (RSV Blankenfelde) 2:52,82 Min., 10. Fabian Dreier 2:53,75 Min., 11. Jan-Pascal Eckert 2:59,44 Min., 12. Maximilian Karasch 2:59,47 Min., 13. Max Benz-Kuch 3:01,78 Min., 14. Luise Ollick 3:01,91 Min., 15. Eleonora Schütz 3:01,93 Min., 16. Marie Wawrzinek 3:03,46 Min., 17. Maximilian Meyer 3:03,60 Min., 18. Edgar Richter 3:04,86 Min., 19. Carina Hainzl 3:06,21 Min., 20. Pepe Voß 3:12,50 Min., 21. Tobias Riemer 3:13,38 Min., 22. Eric Lerahn 3:21,57 Min., 23. Niklas Wangnet 3:27,60 Min.

20 Temporunden, Fahrzeit: 6:42 Minuten: 1. Calvin Dik 8 Punkte, 2. Laura Ida Waskowski 6, 3. Elias Richter, 4. Dominik Rene Stehlin beide 4, 5. Joe Grabowsky, 6. Paskal Opitz beide 3, 7. Adrien Buley 2, 8. Maximilian Meyer, 9. Bodo Buschick, 10. Constantin Kasterich alle 0 Punkte.

30 Runden Dänisches Punktefahren, Fahrzeit: 10:42 Minuten: 1. Maciej-Marek Litkowski 11 Punkte, 2. Dominik Rene Stehlin, 3. Bodo Buschick beide 10, 4. Calvin Dik 4, eine Runde zur.: 5. Joe Grabowsky 16, 6. Elias Richter 11, 7. Constantin Kasterich 8, 8. Sarah Beudt 4, 9. Maximilian Meyer 3, 10. Paskal Opitz, 11. Fabian Dreier, 12. Eric Lerahn alle 2, 13. Adrien Buley 1,

14. Laura Ida Waskowski 0 Punkte.
Jugend/Junioren/Elite, 1 Runde fliegend: 1. Moritz Malcharek 14,98 Sek., 2. Jörn Hoffmann 15,50 Sek., 3. Til Schuster 15,53 Sek., 4. Enrico Schmidt 15,54 Sek., 5. Yannik-Marcel Stehlin 15,72 Sek., 6. Julian Witt (SC Berlin) 15,75 Sek., 7. Oliver Sandor 15,80 Sek., 8. Max Sommerfeld (beide RC Charlottenburg) 15,85 Sek., 9. Jeremy Lendowski 16,20 Sek., 10. Willem Pönitz 16,21 Sek., 11. Danny Ihden 16,25 Sek., 12. Poul Rudolph 16,40 Sek., 13. Jan-Eric Gauda 16,47 Sek., 14. Tarik Haupt 16,51 Sek., 15. Laura Ida Waskowski 16,53 Sek., 16. Malte Jürß (SC DHfK Leipzig) 16,60 Sek., 17. Josh Mechsner 16,72 Sek., 18. Sarah Beudt 17,00 Sek., 19. Marvin Kaske 17,19 Sek., 20. Kilian Sachse 17,23 Sek., 21. Alrick Findeisen 17,41 Sek.

Ausscheidungsfahren über 29 Runden, Fahrzeit: 9:07 Minuten: 1. Julian Witt, 2. Yannik-Marcel Stehlin, 3. Tobias Tetzlaff (Berliner TSC), 4. Til Schuster, 5. Enrico Schmidt, 6. Max Sommerfeld, 7. Tarik Haupt, 8. Jörn Hoffmann, 9. Malte Jürß, 10. Jeremy Lendowski, 11. Willem Pönitz, 12. Jan-Eric Gauda, 13. Oliver Sandor, 14. Andre Thiel, 15. Poul Rudolph, 16. Sebastian Hein (RSV Werner Opolz), 17. Marvin Kaske, 18. Josh Mechsner, 19. Danny Ihden, 20. Hugo Teßmann, 21. Robert Hartwig (SC Berlin), 22. Alrick Findeisen, 23. Kilian Sachse, 24. Moritz Malcharek.

60 Runden Dänisches Punktefahren, Fahrzeit: 19:52 Minuten: 1. Enrico Schmidt 22 Punkte, 2. Jörn Hoffmann 14, 3. Til Schuster 12, eine Runde zur.: 4. Julian Witt 29, 5. Malte Jürß, 6. Yannik-Marcel Stehlin beide 16, 7. Andre Thiel 10, 8. Tarik Haupt 6, 9. Max Sommerfeld 2, 10. Jan-Eric Gauda 1, zwei Runden zur.: 11. Tobias Tetzlaff 10, 12. Willem Pönitz 8, 13. Jeremy Lendowski 6 Punkte.

Ergebnisse aus dem In- und Ausland

Deutsche Fahrer/-innen gut platziert

26. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen:

1. Etappe über 62 km, Fahrzeit: 1:43:28 Stunden: 1. Emma Johansson (SWE/Orica-AIS), 2. Elizabeth Armitstead (GBR/Boels Dolmans Cycling Team), 3. Annemiek Van Vleuten (NED/Rabobank-Liv/Giant).... 6. Charlotte Becker (GER/Wiggle Honda) 2 Sek. zur., 13. Hanka Kupfernagel (GER) 7 Sek. zur., 15. Carolin Schiff (GER/Koga Ladies Central Rhede), 21. Elke Gebhardt (GER) alle gl. Zeit, 23. Trixi Worrack (GER) 10 Sek. zur., 32. Lisa Brennauer (GER/beide Specialized-lululemon) gl. Zeit, 36. Anna Bianca Schnitzmeier (GER/Wiggle Honda) 14 Sek. zur., 41. Esther Fennel (GER/Koga Ladies Central Rhede) gl. Zeit, 51. Romy Kasper (GER/Boels Dolmans Cycling Team) 18 Sek. zur., 54. Beate Zanner (GER/Maxx Solar Stevens) 1:21 Min. zur., 55. Stephanie Pohl (GER) 1:31 Min. zur., 56. Ronja Köckerling (GER/Koga Ladies Central Rhede) 1:32 Min. zur., 58. Christina Koep (GER) 1:34 Min. zur., 59. Stefanie Paul (GER/beide Koga Ladies Central Rhede) 2:49 Min. zur., 60. Daniela Gass (GER) gl. Zeit, 74. Benita Wesselhoeft (GER/Maxx Solar Stevens) 13:47 Min. zur., 77. Elena Eggel (GER/Koga Ladies Central Rhede) 13:53 Min. zur., 79. Kathrin Hammes (GER) 13:55 Min. zur., 85. Theres Klein (GER/Maxx Solar Stevens) 14:01 Min. zur., außerhalb des Zeitlimits: Melanie Wotsch (GER/Maxx Solar Stevens) 24:05 Min. zur.

2. Etappe über 122 km, Fahrzeit: 3:18:50 Stunden: 1. Carmen Small (USA/Specialized-lululemon), 2. Marta Tagliaferro (ITA/MCipollini Giordana), 3. Emma Johansson.... 8. Beate Zanner, 12. Elke

Gebhardt, 14. Lisa Brennauer, 16. Hanka Kupfernagel, 19. Daniela Gass, 21. Charlotte Becker, 33. Trixi Worrack, 35. Esther Fennel, 37. Benita Wesselhoeft, 38. Stephanie Pohl, 50. Kathrin Hammes alle gl. Zeit, 57. Romy Kasper 55 Sek. zur., 58. Carolin Schiff gl. Zeit, 59. Ronja Köckerling 1:20 Min. zur., 71. Anna Bianca Schnitzmeier 5:41 Min. zur., 72. Stefanie Paul, 77. Christina Koep, 78. Elena Eggel, 79. Theres Klein alle gl. Zeit.

3. Etappe über 120 km, Fahrzeit: 3:31:35 Stunden: 1. Annemiek Van Vleuten, 2. Emma Johansson, 3. Valentina Scandolara (ITA/MCipollini Giordana), 4. Elke Gebhardt.... 9. Trixi Worrack, 11. Beate Zanner, 12. Carolin Schiff, 13. Charlotte Becker, 16. Hanka Kupfernagel, 22. Daniela Gass alle gl. Zeit, 35. Romy Kasper 7 Sek. zur., 38. Lisa Brennauer gl. Zeit, 40. Esther Fennel 14 Sek. zur., 44. Stephanie Pohl 21 Sek. zur., 47. Kathrin Hammes 3:31 Min. zur., 49. Ronja Köckerling 7:22 Min. zur., 63. Stefanie Paul 8:27 Min. zur., 65. Benita Wesselhoeft 10:50 Min. zur., 66. Anna Bianca Schnitzmeier gl. Zeit, 71. Theres Klein 12:27 Min. zur., 73. Christina Koep gl. Zeit, 76. Elena Eggel 16:52 Min. zur.

4. Etappe Einzelzeitfahren über 21 km, Fahrzeit: 28:52 Minuten: 1. Shara Gillow (AUS/Orica-AIS), 2. Ellen van Dijk (NED/Specialized-lululemon) 35 Sek. zur., 3. Emma Johansson 39 Sek. zur.... 5. Lisa Brennauer 59 Sek. zur., 10. Esther Fennel 1:44 Min. zur., 13. Trixi Worrack 1:59 Min. zur., 14. Hanka Kupfernagel 2:04 Min. zur., 18. Elke Gebhardt 2:12 Min. zur., 19. Charlotte Becker 2:19 Min. zur., 42. Beate Zanner 3:49 Min. zur., 43. Stephanie Pohl 3:53 Min. zur., 49. Ronja Köckerling 4:09 Min. zur., 51. Anna Bianca Schnitzmeier 4:32 Min. zur., 53. Carolin Schiff 4:38 Min. zur., 55. Kathrin Hammes 4:47 Min. zur., 60. Romy Kasper 5:16 Min. zur., 61. Stefanie Paul 5:21 Min. zur., 62. Benita Wesselhoeft 5:24 Min.

Maximilian Werda feiert in Berlin zwei Siege SC Berlin und BSV AdW als Veranstalter an einem Wochenende

Das zweite Augustwochenende war geprägt von zwei interessanten Radsportveranstaltungen in Berlin, die insbesondere bei den Eliterennen durchaus ansehnliche Starterfelder vorzuweisen hatten. Dabei traf das Berliner Eliteteam KED-Stevens auf zahlreich vertretene, starke Konkurrenz vor allem durch das Team Ur-Krostitzer Univega mit Eric Baumann, Erik Mohs und Stefan Gaebel an der Spitze, aber auch Einzelstarter wie Marcel Kalz vom Rudy Project Racing Team oder Maximilian Werda vom Team Stölting sollten den Rennen ihren Stempel aufdrücken. Dazu noch einige Sechstageracks wie Robert Bartko vom LKT Team Brandenburg, Andreas Müller vom österreichischen Team ARBÖ Gebr. Weiss und der bereits genannte Erik Mohs sorgten für durchaus professionellen Charakter.

Am Samstag ging es dabei um den 4. Enno-Roggemann-Preis des SC Berlin, der auf einem Rundkurs von 800 m ausgetragen wurde und 65 Mal zu absolvieren war. Nach 52 km in einer Fahrzeit von 1:12:14 Stunden und vielen spannenden Wertungssprints behauptete sich letztlich Maximilian Werda vom Team Stölting mit 58 Punkten als Sieger vor Marcel Kalz mit 54 Punkten, die dieses Rennen nahezu unter sich ausmachten. Auf dem dritten Platz landete Maximilian Beyer vom KED-Stevens Team mit 11 Punkten, der damit seine hervorragende Form einmal mehr unterstrich. Seine Teamkameraden Hans Pirius (7.), Philipp Zwingenberger (9.), Florian Kretschy (15.), Daniel Harnisch (19.) und Patrick Nagler (20.) landeten im geschlagenen Feld und befanden sich dabei in guter Gesellschaft von Max Walsleben (Nutrixion Abus, 11.), Andreas Müller (12.) sowie Robert Bartko (16.) und mussten zum Teil sogar einen Rundenverlust in Kauf nehmen.

Im Rennen der U 19 war Lucien Leuchtenberg vom Berliner TSC unter nur vier Platzierten der Sieger, während bei der U 17 Berlins Bester in dieser Altersklasse, Moritz Malcharek vom RSV Werner Otto, sich dem starken Cottbuser Max Kanter punktgleich geschlagen geben musste. Ebenfalls sehr übersichtlich war das Feld der U 15, wo sich Rico Brückner aus Grimma gegen Henrik Pakalski vom Frankfurter RC 90 durchsetzen konnte. Als bester Berliner platzierte sich Joe Grabowsky vom SC Berlin, der mit Rundenrückstand noch auf den vierten Platz fuhr.

Berlins Seriensieger in der Klasse U 13 war auch beim Roggemann-Preis wieder obenauf: Justin Winzer vom RC Charlottenburg gewann hauchdünn mit 23 Punkten vor dem Greifswalder Ken Noffz, der auf die gleiche Punktzahl kam. Dagegen bestimmten die auswärtigen Teilnehmer in der Klasse U 11 das Rennen, das Malte Maschke vom Frankfurter RC 90 vor Thalea Mäder vom RSC Turbine Erfurt und dem bereits überrundeten Bela Wawro vom SC Berlin gewinnen konnte.

Ergebnisse vom 4. Enno-Roggemann-Preis:

Elite KT/A/B/C über 52 km, Fahrzeit: 1:12:14 Stunden: 1. Maximilian Werda (Team Stölting) 58 Punkte, 2. Marcel Kalz (Rudy Project Racing

Team) 54, 3. Maximilian Beyer (KED-Stevens Team) 11, 4. Paul Stubert 10, 5. Mathias Wiele 4, 6. Eric Baumann (alle Ur-Krostitzer Univega), 7. Hans Pirius (KED-Stevens Team) beide 3, 8. Philipp Walsleben (BKCP-Powerplus), 9. Philipp Zwingenberger (KED-Stevens Team), 10. Tobias Tetzlaff (Berliner TSC), 11. Max Walsleben (Nutrixion Abus), 12. Andreas Müller (ARBÖ Gebr. Weiss Oberndorfer), 13. Wilhelm Winkler (SC Berlin) alle 0, eine Runde zur.; 14. Richard Geng (Team Synergy ProTraining) 6, 15. Florian Kretschy (KED-Stevens Team) 5, 16. Robert Bartko (LKT Team Brandenburg), 17. Patrick Lichan (Ur-Krostitzer Univega), 18. Martin Lipinski (RV Iduna), 19. Daniel Harnisch, 20. Patrick Nagler (beide KED-Stevens Team), 21. Sascha Bauer (Radteam Cöpenick), 22. Andreas Essig (NRVG Luisenstadt) alle 0 Punkte.

U 19 über 52 km, Fahrzeit: 1:12:14 Stunden: 1. Lucien Leuchtenberg (Berliner TSC), 2. Gino Heinze (BSV AdW Berlin), zwei Runden zur.; 3. Danny Ihden (Berliner TSC), 4. Andre Thiel (BSV AdW Berlin).

U 17 über 28,8 km, Fahrzeit: 48:13 Minuten: 1. Max Kanter (RSC Cottbus), 2. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) beide 20 Punkte, 3. Enrico Schmidt (SC Berlin), 4. Niklas Peterleit (RSC Cottbus) beide 14, 5. Bruno von Maydell (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Andy Beran (RSC Cottbus) beide 13, 7. Alrick Findeisen (SC Berlin), 8. Erik Wedler, 9. Fabien Popper (beide Frankfurter RC 90), 10. Richard Lampel (RK Endspurt Cottbus), 11. Philip Weber (Frankfurter RC 90), 12. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen), 13. Hugo Teßmann (Berliner TSC), 14. Carlos Ambrosius, 15. Tom Müller (beide RSC Cottbus), 16. Kilian Sachse (Berliner TSC), 17. Karlo Brüser (SC Berlin), 18. William Schneider (RK Endspurt Cottbus), 19. Josh Mechsner (Berliner TSC), 20. Jan-Eric Gauda (SC Berlin) alle 0 Punkte.

U 15 über 28 km: 1. Rico Brückner (RSG Muldentale Grimma) 32 Punkte, 2. Henrik Pakalski (BSG Pneumant Fürstenwalde) 23, eine Runde zur.; 3. Leon Heinschke (Frankfurter RC 90) 25, 4. Joe Grabowsky (SC Berlin), 5. Erik Vater (RSC Cottbus) beide 2, 6. Paskal Opitz (SC Berlin), 7. Maciej-Marek Litkowski (RC Charlottenburg) beide 1, 8. Florian Fischer, 9. Larissa Luttuschka, 10. Franz Timmermann (alle RK Endspurt Cottbus), 11. Calvin Dik (Spandauer RV) alle 0 Punkte.

U 13 über 20 km, Fahrzeit: 34:11 Minuten: 1. Justin Winzer (RC Charlottenburg), 2. Ken Noffz (HSG Uni Greifswald) beide 23 Punkte, 3. Nikolas

Tessmer (RK Endspurt Cottbus) 7, 4. Axel Borgwald (HSG Uni Greifswald), 5. Florian Behnke (Marzahner RSC 94) beide 5, 6. Leonie Pohle (RK Endspurt Cottbus) 2, 7. Maurice Ballerstedt (RSV Blankenfelde) 1, 8. Philipp Behnke (Marzahner RSC 94)..... 15. Ali Pado (Spandauer RV), 16. Danny Meinke (Marzahner RSC 94), 21. Sandra Hainzl (SC Berlin) alle 0 Punkte.

U 11 über 12 km, Fahrzeit: 21:32 Minuten: 1. Malte Maschke (Frankfurter RC 90) 30 Punkte, 2. Thalea Mäder (RSC Turbine Erfurt) 18, eine Runde zur.; 3. Bela Wawro (SC Berlin) 12, 4. Cavin Krupski (PSV Forst) 5, 5. Lucas Kerber (Frankfurter RC 90), 6. Lisa Marie Masnik, 7. Celine Krüger (beide RK Endspurt Cottbus), 8. Erik Fabian Müller (Frankfurter RC 90), 9. Miriam Piesker (RK Endspurt Cottbus) alle 0, zwei Runden zur.; 10. Jessica Hübner (PSV Forst) 1, 11. Francine Farago, 12. Lina Lüdecke (beide Frankfurter RC 90), 13. Chris-Marlon Haupt (RK Endspurt Cottbus), 14. Ben Winzer (RC Charlottenburg) alle 0, vier Runden zur.; 15. Lilli Marz (RSV Blankenfelde) 0 Punkte.

Malcharek nimmt Revanche in Treptow

Tags darauf stand dann das 11. Treptower Radsportfest des BSV AdW auf dem Programm, das auf der Südostallee rund 300 Aktive von den Schülern bis zu den Senioren am Start sah. Sie kamen aus nah und fern und bestritten bei guten äußeren Bedingungen mit leicht auffrischenden Winden spannende Wettkämpfe, von denen das Kriterium der Elite über 66,3 km der Höhepunkt war, zumal sich hier ein hochkarätiges Starterfeld präsentierte. Auf dem 1,7 km langen Rundkurs gab es am Ziel immer wieder spannende Wertungsspurts, in denen der Vortagesieger Maximilian Werda erneut die schnellsten Beine hatte und mit 30 Punkten erneut den Sieg davontragen konnte.

Aber dieses Mal ging es weitaus enger zu und dabei überzeugte der junge Maximilian Beyer mit 25 erspurten Punkten auf Platz zwei nochmals, der den Ex-Profi Eric Baumann vom Team Ur-Krostitzer Univega mit 20 Punkten auf Platz drei verdrängen konnte. Zunächst hatte sich bei dem über



Zwei Siege an einem Wochenende: Maximilian Werda vom Team Stölting in bestechender Form.

Foto: J.Uhlig

39 Runden angesetzten Rennen eine sechsköpfige Spitzengruppe u.a. mit Kalz, Pirius, Baumann und Werda abgesetzt, die später wieder eingeholt wurde. Etwa acht Runden vor Schluß waren es dann acht Fahrer, die die Spitze bildeten, darunter erneut Werda und Pirius, aber auch der Berliner Theo Reinhardt vom rad-net Rose Team und eben Beyer, der den Schlußspurt

Siegburg sogar ein Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen siegreich, der den Fredersdorfer Nico Daum und den Fahrer des SC Berlin, Bela Wawro, auf die Plätze verwies.

Nur acht Fahrer, darunter auch Janine Bubner aus Cottbus, zierten das Ergebnis der Junioren U 19, die gemeinsam mit den Senioren an den Start gingen, aber getrennt

U 19 über 40,8 km, Fahrzeit: 57:20 Minuten: 1. Til Schuster (SC Berlin) 36 Punkte, 2. Justin Rudolph (Radteam Cöpenick) 25, 3. Gino Heinze (BSV AdW Berlin) 24, 4. Jonas Müller (Genthiner RC) 7, 5. Andre Thiel (BSV AdW Berlin) 5, 6. Lucien Leuchtenberg (Berliner TSC) 2, eine Runde zur.: 7. Florian Junge (Radteam Cöpenick) 0, zwei Runden zur.: 8. Janine Bubner (RK Endspurt Cottbus) 0 Punkte.

U 17 über 35,7 km, Fahrzeit: 53:47 Minuten: 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 28 Punkte, 2. Hannes Augustin 20, 3. Andy Beran 7, 4. Richard Banusch (alle RSC Cottbus) 6, 5. Enrico Schmidt (SC Berlin), 6. Max Kanter, 7. Paul Rudys (beide RSC Cottbus) alle 5, 8. Poul Rudolph (Radteam Cöpenick), 9. Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörnchen) beide 3, 10. Erik Wedler (Frankfurter RC 90), 11. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Christopher Schulz (RC Charlottenburg) alle 2,, 16. Karlo Brüser (SC Berlin), 18. Maximilian Möbis (BSV AdW Berlin), 19. Jan-Eric Gauda (SC Berlin), 20. Bruno von Maydell (Zehlendorfer Eichhörnchen), 21. Kilian Sachse, 22. Josh Mechsner (beide Berliner TSC), 24. Willem Pönitz, 30. Alrick Findeisen, 31. Pepe Kunert (alle SC Berlin) alle 0, eine Runde zur.: 32. Marvin Kaske (Berliner TSC), 33. Nicolas Brandt, 34. Paul Worrmann (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) alle 0, drei Runden zur.: 35. Marthe Zeja (SC Berlin) 0 Punkte.

Schülerinnen U 15 über 15,3 km, Fahrzeit: 25:54 Minuten: 1. Jasmin Cunert 20 Punkte, 2. Leonie Pohle (beide RK Endspurt Cottbus), 3. Emely Kühn (RSC Cottbus) beide 6, 4. Carina Hainzl (SC Berlin), 5. Leonie Seefeldt (BSV AdW Berlin) beide 5, 6. Vanessa Pakalski (BSG Pneumat Fürstenwalde), 7. Lillian Meißner (RSC Cottbus) beide 1, 8. Victoria Grenz, 9. Jessica Braunert (beide Frankfurter RC 90), 10. Sharleen Witkowski (RSC Cottbus), 11. Eleonora Schütz (NRVG Luisenstadt), 12. Luise Ollick (SC Berlin) alle 0, eine Runde zur.: 13. Vanessa Anklam (HSG Uni Greifswald) 0 Punkte.

Schüler U 15 über 25,5 km, Fahrzeit: 42:28 Minuten: 1. Henrik Pakalski (BSG Pneumat Fürstenwalde) 28 Punkte, 2. Janik Petereit 20, 3. Erik Vater (beide RSC Cottbus), 4. Florian Fischer beide 7, 5. Larissa Luttuschka (beide RK Endspurt Cottbus) 2, 6. Juri Hollmann (BRC Zugvogel), 7. Elias Richter (Marzahner RSC 94) beide 1, 8. Florian Pürschel (RSC Cottbus), 9. Joe Grabowsky (SC Berlin), 10. Calvin Dik (Spandauer RV), 11. Laura Ida Waskowski (BRC Semper),, 13. Oscar Motley (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. Maximilian Meyer (BRC Zugvogel), 16. Fabian Dreier (Berliner TSC), 19. Maciej-Marek Litkowski (RC Charlottenburg), 24. Marie Wawrzinek (Berliner TSC), 26. Constantin Kasterich (RC Charlottenburg), 27. Edgar Richter, 28. Max Benz-Kuch (beide Berliner TSC), 29. Jakob Antkowiak (BSV AdW Berlin), 30. Paskal Opitz (SC Berlin), 31. Adrien Buley (Marzahner RSC 94), 39. Pepe Voß (Spandauer RV), 41. Tobias Riemer (Marzahner RSC 94), 42. Maximilian Karasch (BRC Semper) alle 0, eine Runde zur.: 47. Thomas Schreiber (RV Iduna), 49. Jan-Pascal Eckert, 51. Eric Lerahn (beide BSV AdW Berlin), 53. Yannick Vorwerk (Radteam Cöpenick), 54. Phillip Paetke (BSV AdW Berlin), 55. Lee-Roy Conrad (RC Charlottenburg) alle 0 Punkte.

Schülerinnen U 13 über 15,3 km, Fahrzeit: 28:30 Minuten: 1. Hanna Zöttler (RSG Muldentale Grimma) 20 Punkte, 2. Finja Smekal (RV Siegburg) 8, 3. Thalea Mäder (RSC Turbine Erfurt) 7, 4. Helene Zöttler (RSG Muldentale Grimma) 5, 5. Sandra Hainzl (SC Berlin) 4, 6. Judith Krahl (RSV Finsterwalde), 7. Laura Lotter, 8. Laura Marie Fröschl alle 0, eine Runde zur.: 9. Rebecca Kowalke (alle SC Berlin) 0 Punkte.

Schüler U 13 über 15,3 km, Fahrzeit: 27:35 Minuten: 1. Hannes Wilksch (1. RSC Strausberg) 12 Punkte, 2. Florian Behnke (Marzahner RSC 94) 11, 3. Justin Winzer (RC Charlottenburg) 10, 4. Philipp Behnke (Marzahner RSC 94) 8, 5. Patrick Dietze (RSV Erkner-Grünheide) 2, 6. Ken Noffz (HSG Uni Greifswald) 1, 7. Ali Pado (Spandauer RV), 8. Phillip Dreyer (Frankfurter RC 90), 9. Arthur Lenne (RSC Cottbus), 10. Axel Borgwald (HSG



Packender Schlußspurt in Treptow: Beyer (l.) gewinnt knapp vor Werda (r.) und Reinhardt (m.).

Foto: J.Uhlrig

vor Werda und Reinhardt gewann. Für Hans Pirius vom KED-Stevens Team blieb am Ende Platz acht, während seine Mannschaftsgefährten Philipp Zwingenberger (11.), Sebastian Wotschke (13.), Florian Kretschy (18.) und Patrick Nagler (23.) nur wenige bis keine Punktgewinne aus den vielen Wertungsspurts erzielten und damit keine Chance auf eine vordere Platzierung besaßen.

In der Klasse Jugend U 17 landete der am Vortag knapp geschlagene Moritz Malcharek diesmal als Sieger auf dem obersten Treppchen vor drei Fahrern des RSC Cottbus, die der Spurtkraft des Berliners nicht gewachsen waren. Das Rennen der Schülerinnen U 15 dominierten die Cottbuser Gäste, die mit Jasmin Cunert vom RK Endspurt die Siegerin stellten, die klar nach Punkten vor ihrer Vereinskameradin Leonie Pohle gewann. In der männlichen Altersklasse behauptete sich Henrik Pakalski aus Fürstenwalde vor den jetzigen Cottbusern und ehemaligen Berlinern Janik Petereit und Erik Vater.

Ein recht kleines Feld war bei den Schülerinnen U 13 am Start, wo sich am Ende Hanna Zöttler aus Grimma den Sieg erspurtete und den Berlinerinnen vom SC, deren Beste Sandra Hainzl auf Platz fünf war, keine Chance ließ. Ganz anders stellte sich die Situation im Rennen der Schüler U 13 dar, als ein quantitativ durchaus ansprechendes Starterfeld sich spannende Wertungsspurts lieferte, die zu einem knappen Erfolg von Hannes Wilksch vom 1. RSC Strausberg vor Florian Behnke vom Marzahner RSC 94 und dem diesmal drittplatzierten Justin Winzer vom RC Charlottenburg führten. Im Rennen der Schüler U 11 war mit Nico Smekal vom RV

gewertet wurden. Überlegener Sieger wurde hier Til Schuster vom SC Berlin, der auch ohne jegliche Unterstützung von einem Teamkameraden den Gegnern keine Chance ließ. Bei den Senioren siegte Andreas Dulkies vom Bad Doberaner SV mit klarem Punktevorsprung vor Mike Herold vom RV Berlin und Michael Zippan vom Team BikeKult Cannondale.

Ergebnisse vom 11. Treptower Radsportfest:

Elite KT/A/B/C über 66,3 km, Fahrzeit: 1:34:02 Stunden: 1. Maximilian Werda (Team Stölting) 30 Punkte, 2. Maximilian Beyer (KED-Stevens Team) 25, 3. Eric Baumann (Ur-Krostitzer Univega) 20, 4. Theo Reinhardt (rad-net Rose Team) 16, 5. Marcel Kalz (Rudy Project Racing Team) 14, 6. Stefan Gaebel 13, 7. Erik Mohs (beide Ur-Krostitzer Univega) 11, 8. Hans Pirius (KED-Stevens Team) 8, 9. Richard Geng (Team Synergy ProTraining) 5, 10. Alexander Tiedtke (Ur-Krostitzer Univega) 4, 11. Philipp Zwingenberger (KED-Stevens Team) 3, 12. Andreas Müller (ARBÖ Gebr. Weiss Oberndorfer), 13. Sebastian Wotschke (KED-Stevens Team) beide 2,, 15. Max Walsleben (Nutrixion Abus), 17. Hendrik Vöks (Zehlendorfer Eichhörnchen), 18. Florian Kretschy (KED-Stevens Team), 20. Tobias Tetzlaff (Berliner TSC), 21. Felix Dehmel (Team Stölting), 22. Andreas Essig (NRVG Luisenstadt), 23. Patrick Nagler (KED-Stevens Team), 34. Paul Stubert, 38. Florian Schröder (beide Ur-Krostitzer Univega), 42. Robert Bartko (LKT Team Brandenburg), 43. Arne Kenzler (Team Bergstraße-Jenatrec) alle 0, eine Runde zur.: 45. Jörn Hoffmann (BRC Semper), 46. Wilhelm Winkler (SC Berlin), 47. Willi Thielebeule, 48. Martin Lipinski (beide RV Iduna), 49. Sascha Schneider alle 0, zwei Runden zur.: 50. Sascha Richter (beide Berliner TSC), 51. Christian Lademann (TV Kleinwiedensee), 52. Markus Regenbogen (BSV AdW Berlin), 53. Christian Apel (Radteam Cöpenick), 54. Torsten Wittig (BRC Zugvogel), 55. Sascha Bauer, 56. Volker Greven alle 0, drei Runden zur.: 57. Konrad Lenz (alle Radteam Cöpenick) 0 Punkte.

Christoph Pfingsten siegt am Rollberg

Toller Auftritt von Stephanie Pohl

Es war schon toll, was die Verantwortlichen der NRVG Luisenstadt für ihr Traditionsrennen im Herzen Neuköllns am ersten Sonntag im August auf die Beine stellten. Unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Heinz Buschkowsky veranstalteten sie das 57. beliebte Rollberg-Rennen, das schon so manchen prominenten Sieger wie zum Beispiel Andre Greipel hervorgebracht hat, der dieses Rennen im Jahre 2001 gewonnen hatte. Bemerkenswert auch wieder die vielen Barprämien und Einkaufsgutscheine für alle Rennklassen, die diverse Sponsoren,

absolvierten. Am Freitagabend fuhren sie in Öschelbronn den Bahnmarathon 1001 Runde, den Kalz mit Leif Lampater gewann und Mohs/Thömel dort Fünfte wurden, während sie am Samstag in Oberhausen/Baden die Sixdays-Night bis Mitternacht bestritten und sich dann ins Auto schwingen, um 650 km nach Berlin zu fahren. Nach wenigen Stunden Schlaf war natürlich nicht eine vordere Platzierung beim Rollbergrennen zu erwarten, dennoch verdient vor allem die Leistung von Thömel Respekt, der hier immerhin Neunter wurde. Sieger des Rennens wurde Christoph



Spurtsieger Christoph Pfingsten wieder einmal tonangebend in Berlin.

Freunde und Gönner zur Verfügung stellten. Insgesamt kam eine Prämiensumme von mehr als 1.600 Euro zusammen, die wieder einmal dafür sorgte, dass die Rennen äußerst kampfbetont bestritten wurden. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte auch die Zuschauerzahl zumindest im Start-/Zielbereich zufriedenstellen, begünstigt auch durch das gute Wetter.

Im Hauptrennen der Elite waren durchaus einige interessante Fahrer am Start, die bei Continentalteams unter Vertrag stehen. So kam Tino Thömel von NSP-Ghost ebenso nach Neukölln wie auch Max Walsleben und Rick Ampler von Nutrixion Abus, aber auch das LKT Team Brandenburg entsandte einige Fahrer wie Maximilian Stier, Franz Schiewer oder Felix Donath nach Berlin. Der für das niederländische Team De Rijke-Shanks fahrende Berliner Christoph Pfingsten ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, hier wieder anlässlich eines Heimatbesuches an den Start zu gehen.

Kalz, Thömel und Mohs als Schwerstarbeiter

Ein besonderes Lob sei an dieser Stelle einmal den Fahrern Tino Thömel, Marcel Kalz vom Rudy Project Racing Team und Erik Mohs vom Team Ur-Krostitzer Univega auszusprechen, die an diesem Wochenende ein gewaltiges Programm

Berlin immer bestens motiviert und hat dieses in den letzten beiden Austragungen des Velothons bewiesen, wo er jeweils in Ausreißergruppen auf sich aufmerksam machte. Gemeinsam mit Gaebel sahnte Pfingsten durch die lange Alleinfahrt an der Spitze den Großteil der Prämien ab, so dass sich beide am Ende über jeweils 375,— Euro freuen konnten.

Im Spurt des Verfolgerfeldes, das fast eine Runde verloren hatte, behauptete sich der ehemalige Profi Christian Kux vom Dresdner SC auf Platz drei vor dem Brandenburger Stier und Mathias Wiele vom Team Ur-Krostitzer Univega. In dieser Gruppe behauptete sich auch Andreas Essig vom veranstaltenden Verein NRVG Luisenstadt als bester C-Fahrer, die mit einer Vorgabe gestartet waren.

11-jähriger Deutsch-Türke lässt hoffen

Bei den Schülern U 13 siegte der diesjährige Seriensieger Justin Winzer vom RC Charlottenburg vor Julius Müller vom RSV Osterweddingen. Eine tolle Leistung bot hier ein junger Rennfahrer mit türkischen Wurzeln namens Ali Pado, der seit dieser Saison für den Spandauer RV fährt und den Sprung vom Fußball zum Radsport vollzogen hat. In seinem erst vierten Rennen platzierte er sich als Sechster unter 29 Fahrern und bot damit eine bemerkenswerte Leistung, die deutlich machte, dass der Radsport für unsere Mitbürger mit ausländischem Hintergrund durchaus eine erfolversprechende Alternative zum Fußball sein kann. Sein Förderer Joachim Schlaphoff wird schon dafür sorgen, dass der junge Mann bei der Stange bleibt und weitere gute Ergebnisse einfährt.

Eine nahezu komplette Berliner Angelegenheit war das Rennen der Schüler U 15, das Elias Richter vom Marzahner RSC vor Joe Grabowsky vom SC Berlin und Calvin Dik vom Spandauer RV gewann. Im Rennen der Jugend U 17 gab es insofern eine Überraschung, dass die überlegene Siegerin Stephanie Pohl hieß, die mit einem Vorsprung von 1:45 Minuten das Ziel vor Poul Rudolph vom Radteam Cöpenick und

Pfingsten, der sich gemeinsam mit Stefan Gaebel vom Team Ur-Krostitzer Univega frühzeitig vom Feld abgesetzt hatte und den Zweierspurt knapp nach 105 km für sich entschied. Der auch in den winterlichen Crossrennen erfolgreiche Pfingsten ist in



Siegerehrung bei den Schülern U 15 v.l.: Joe Grabowsky, Elias Richter und Calvin Dik.

Foto: J.Uhlig



Marcel Kalz landete übermüdet nur auf Platz 31. Foto: J.Uhlig

Toni Franz vom 1. RV Leipzig erreichte. Berlins Aushängeschild in dieser Klasse, Moritz Malcharek vom RSV Werner Otto, landete hier nur auf Platz 16 und wurde von Stephanie Pohl, die mit Sondergenehmigung eine Startmöglichkeit erhielt, wie auch seine anderen Mitstreiter mehr oder weniger klar distanziert. Aber die sympathische Stephanie Pohl hatte ja zuletzt auch die Thüringen-Rundfahrt der Frauen und den Omniumwettbewerb anlässlich des Sommersechstagerennens in Fiorenzuola/Italien bestritten und kam daher mit ausgezeichneter Form nach Berlin.

Ergebnisse:

Schüler U 13 über 10,5 km, Fahrzeit: 17:25 Minuten: 1. Justin Winzer (RC Charlottenburg), 2. Julius Müller (RSV Osterweddingen), 3. Florian

Behnke (Marzahner RSC 94), 4. Franz Groß (DHfK Leipzig), 5. Patrick Dietze (RSV Erkner-Grünheide), 6. Ali Pado (Spandauer RV), 7. Fabian Heinzelmann (RSV Osterweddingen), 8. Hanna Löffler (DHfK Leipzig), 9. Oskar Axmann (RSV Osterweddingen), 10. Leonie Seefeldt (BSV AdW Berlin).... 13. Florian Bondzau (SC Berlin), 14. Philipp Behnke, 15. Raul-Odin Voigt (beide Marzahner RSC 94), 16. Tim Pröhl, 20. Sandra Hainzl (beide SC Berlin), 22. Danny Meinke (Marzahner RSC 94), 23. Laura Lotter, 24. Laura Marie Fröschl, 25. Cathy Blumenthal alle gl. Zeit, eine Runde zur.: 29. Rebecca Kowalke (alle SC Berlin).

Schüler U 15 über 14,7 km, Fahrzeit: 23:04 Minuten: 1. Elias Richter (Marzahner RSC 94), 2. Joe Grabowsky (SC Berlin), 3. Calvin Dik (Spandauer RV), 4. Laura Ida Waskowski (BRC Semper), 5. Oscar Motley (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Constantin Kasterich (RC Charlottenburg), 7. Fabian Dreier (Berliner TSC), 8. Maciej-Marek Litkowski (RC Charlottenburg), 9. Paskal Opitz (SC Berlin), 10. Maximilian Meyer (BRC Zugvogel), 11. Edgar Richter, 12. Marie Wawrzinek, 13. Max Benz-Kuch (alle Berliner TSC), 14. Pepe Voß (Spandauer RV), 15. Adrien Buley, 16. Tobias Riemer (beide Marzahner RSC 94), 17. Lotta Schoenemeyer (SC Berlin), 18.

Jakob Antkowiak (BSV AdW Berlin), 19. Thomas Schreiber (RV Iduna), 20. Lee-Roy Conrad (RC Charlottenburg), 21. Luise Ollick (SC Berlin), 22. Maximilian Karasch (BRC Semper), 23. Eleonora Schütz (NRVG Luisenstadt), 24. Carina Hainzl (SC Berlin), 25. Yannick Vorwerk (Radteam Cöpenick).... 27. Phillip Paetke, 28. Eric Lerahn alle gl. Zeit, eine Runde zur.: 30. Jan-Pascal Eckert (alle BSV AdW Berlin).

Jugend U 17 über 31,5 km, Fahrzeit: 45:03 Minuten: 1. Stephanie Pohl (Team futurumshop.nl), 2. Poul Rudolph (Radteam Cöpenick) 1:45 Min. zur., 3. Toni Franz (1. RV Leipzig), 4. Tarik Haupt, 5. Bruno von Maydell (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Felix Groß (RSV Venusberg), 7. Enrico Schmidt (SC Berlin), 8. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Julius Bonnes (DHfK Leipzig), 10. Maximilian Möbis (BSV AdW Berlin).... 12. Josh Mechsner (Berliner TSC), 13. Willem Pönitz, 14. Karlo Brüser, 15. Jan- Eric Gauda (alle SC Berlin), 16. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto), 17. Alrick Findeisen (SC Berlin), 18. Hugo Teßmann (Berliner TSC), 19. Paul Worrmann (Zehlendorfer Eichhörnchen) alle gl. Zeit, eine Runde zur.: 20. Kilian Sachse (Berliner TSC), 22. Nicolas Brandt (Zehlendorfer Eichhörnchen), zwei Runden zur.: 24. Rosa Genth (Radteam Cöpenick).

Elite KT/A/B/C über 105 km, Fahrzeit: 2:23:03 Stunden: 1. Christoph Pffingsten (Cyclingteam de Rijke-Shanks), 2. Stefan Gaebel (Team Ur-Krostitzer Univega), 3. Christian Kux (Dresdner SC), 4. Maximilian Stier (LKT Team Brandenburg), 5. Mathias Wiele (Team Ur-Krostitzer Univega), 6. Andreas Essig (NRVG Luisenstadt), 7. Max Walsleben (Nutrixion Abus), 8. Franz Schiewer (LKT Team Brandenburg), 9. Tino Thömel (NSP-Ghost), 10. Eric Baumann (Team Ur-Krostitzer Univega), 11. Peter Clauß (Dresdner SC), 12. Philipp Zwingenberger (KED-Stevens Team), 13. Felix Donath (LKT Team Brandenburg), 14. Philipp Rechenbach (Dresdner SC), 15. Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz).... eine Runde zur.: 19. Hendrik Vöks (Zehlendorfer Eichhörnchen), 20. Wilhelm Winkler (SC Berlin), 22. Richard Geng (Team Synergy ProTraining), 25. Erik Mohs (Team Ur-Krostitzer Univega), zwei Runden zur.: 28. Paul Stubert (Team Ur-Krostitzer Univega), 30. Julian Schulz (NRVG Luisenstadt), 31. Marcel Kalz (Rudy Project Racing Team), 32. Arne Kenzler (Team Bergstraße Jenatec), 33. Rick Ampler (Nutrixion Abus), 34. Frederic Ludden (RC Charlottenburg), 36. Jonathan Herrmann (LKT Team Brandenburg), 37. Daniel Simon Böttger (Team Synergy ProTraining), drei Runden zur.: 38. Joern Kinzel (RC Berliner Bär), 39. Konrad Hosemann (RV Berlin).

➔ **Fortsetzung von Seite 7**

Uni Greifswald).... 14. Danny Meinke, 15. Raul-Odin Voigt (beide Marzahner RSC 94), 18. Tim Pröhl, 20. Florian Bondzau, 27. Oskar Marlon Bloß (alle SC Berlin) alle 0, eine Runde zur.: 32. Tim Piontek (BSV AdW Berlin) 0 Punkte.

Schüler U 11 über 10,2 km, Fahrzeit: 15:58 Minuten: 1. Nico Smekal (RV Siegburg), 2. Nico Daum (RSG Sprinter Fredersdorf), 3. Bela Wawro (SC Berlin), 4. Paul Wirbeleit (RSV Erkner-Grünheide), 5. Malte Maschke (Frankfurter RC 90), 6. Oliver Schneider (RSG Sprinter Fredersdorf), 7. Anthony Wunderlich (RSV Finsterwalde), 8. Lenny Krüger (Templiner SV Lokomotive), 9. Cavin Krupski (PSV Forst), 10. Clara Schneider (RSV Finsterwalde).... 14. Ben Winzer (RC Charlottenburg) alle gl. Zeit.

Senioren über 40,8 km, Fahrzeit: 57:20 Minuten: 1. Andreas Dulkies (Bad Doberaner SV/Stadler Masters Team) 35 Punkte, 2. Mike Herold (RV Berlin/Stadler Masters Team) 20, 3. Michael Zippan (RSV Königswusterhausen/BikeKult Cannondale) 14, 4. Anthony Dik (Spandauer RV) 8, 5. Marco Brufies (RadTeam Seidel Luckenwalde) 6, 6. Hajo Drees (HRC Hannover/Trenga De Master) 5, 7. Torsten Sarow (1. RSC Strausberg/Stadler Masters Team) 4, 8. Christian Jäger (RV Berlin/BikeKult Cannondale) 3, 9. Joern Kinzel (RC Berliner Bär/Pasculli Masters), 10. Andreas Gutzeit (National Capital Velo Club), 11. Oliver Sandor (RC Charlottenburg) alle 1, 16. Schterion Nedew (PSV-Cycling-Team Berlin), 19. Jens Afflerbach (Zehlendorfer Eichhörnchen/Pasculli Masters) beide 0, eine Runde zur.: 21. Norbert Hager (RV Berlin), 22. Heiko Rudolph (Radteam Cöpenick) beide 0 Punkte.



Prof. Dr. Thomas Huschke an der Gedenktafel seines Großvaters. Foto: R.Hoffmann-Schon

Anlässlich des 90. Todestages von Adolf Huschke kamen 30 BEG-Mitglieder und Freunde des Radsports am Mittwoch, den 21. August, auf wiederholter Initiative von unserem Mitglied Horst Zeidler zusammen. Er war schon vor 10 Jahren für die große Radgedenkausfahrt dorthin federführend. Der Meisterfahrer Alfred Huschke kam bei dem Radklassiker „Rund um Berlin“ am 27. August 1923 durch einen Sturz an dieser Stelle zu Tode.

Alle Anwesenden waren erfreut als der Enkel, Weltmeister, Olympiasieger und amtierende BRV-Präsident Prof. Dr. Thomas Huschke mit Gattin kam und einige Worte aus dem Nachruf von Sportjournalist Fredy Budzinski zitierte.

Vorher lauschten wir einer brillanten, humorvollen, zeitgeschichtlichen Rede von Bernd Köhl aus Templin. Er regt uns immer mit derartigen Reden an, um über unseren geliebten Radsport nachzudenken!

Freunde haben anlässlich seines 70. Geburtstag einige Reden als Buch zusammengefasst.

Regina Hoffmann-Schon

KED-Stevens Team weiterhin auf Rang vier der Radbundesliga DM Berg in Hegau und Straßenrennen in Konstanz mit unterschiedlichem Erfolg

Es war ein hartes Stück Arbeit für das KED-Stevens Team von Dieter Stein und Uwe Freese, das am vorletzten Juli-Wochenende im Süden Deutschlands zwei Bundesligarennen inkl. der Deutschen Bergmeisterschaft in Hegau zu absolvieren hatte. Zunächst stand am Samstag die Bergmeisterschaft an, an der insgesamt 94 Rennfahrer teilnahmen, wobei die Berliner ohne Maximilian Beyer, Sebastian Wotschke und Hans Pirius antraten, die eine Pause zur Regeneration einlegten.

Aber die Berliner schlugen sich dennoch prächtig in einem Rennen, das von Silvio Herklotz vom Team Stölting vor Matthias Plarre vom Team LKT Brandenburg gewonnen wurde. So fuhr Florian Kretschy als Bester auf Rang 15, während Ole Quast 17. wurde und Daniel Harnisch auf Rang 20 dafür sorgten, dass das KED-Stevens Team in der Tagesmannschaftswertung einen ausgezeichneten dritten Platz belegte. Auch Patrick Nagler auf Rang 21, Denis Sckarbath als 34. und Yannick Gruner auf Platz 39 enttäuschten keinesfalls, während Michael Schweizer (59.) und Philipp Zwingenberger (81.) nicht ganz die Erwartungen erfüllten. Im Finallauf um die Deutsche Bergmeisterschaft der besten 30 Fahrer des Bundesligarennens waren Herklotz und Plarre in dieser Reihenfolge erneut vorn, während Florian Kretschy sich auf den zwölften Platz verbessern konnte.

Am zweiten Tag wurde der Große Straßenpreis von Konstanz über 156 km ausgetragen, der von Alexander Grad vom Team Heizomat im Spurt einer 49-köpfigen Spitzengruppe vor Erik Bothe vom Team Jenatec und Silvio Herklotz gewonnen wurde. Hier war Ole Quast auf Rang 33 der einzige Berliner in der Spitzengruppe, die ihre gute Vorstellung vom Vortag nicht bestätigen konnten. So belegte Philipp Zwingenberger mit 1:55 Minuten Rückstand Platz 55 und Denis Sckarbath, der 2:03 Minuten verlor, Platz 62, wobei Patrick Nagler als 72. und Letzter mit 8:55 Minuten Rückstand das Ziel erreichte. Zu den immerhin 45 Fahrern, die das Rennen nicht beendeten, zählten auch Yannick Gruner, Florian Kretschy, Daniel Harnisch und Michael Schweizer.

Das führte in der Tagesmannschaftswertung nur zum 11. Platz unter 13 Teams und hatte



Florian Kretschy hier bei der Bahn-DM in Aktion war auch bei der Deutschen Bergmeisterschaft bester Fahrer des KED-Teams.

natürlich auch Auswirkungen auf die Gesamtmannschaftswertung. Der anvisierte dritte Platz, den das Team Bergstraße Jenatec mit 98 Punkten hinter dem Team Stölting mit 135 Punkten und dem LKT Team Brandenburg mit 124 Punkten einnimmt, ist erst einmal mit erreichten 84 Punkten außer Reichweite. Dennoch konnte der vierte Platz gefestigt werden, zumal der Vorsprung vor dem fünftplatzierten MLP Radteam 30 Punkte beträgt.

In der Gesamt-Einzelwertung der Radbundesliga liegt nach 5 von insgesamt geplanten 9 Rennen Matthias Plarre vom LKT Team Brandenburg mit 655 Punkten vor Silvio Herklotz mit 493 Punkten und Christopher Hatz vom Team Bergstraße Jenatec mit 465 Punkten in Führung. Bester Berliner ist derzeit Florian Kretschy auf Platz 27 mit 207 Punkten vor Yannick Gruner auf Platz 29 mit 201 Punkten. Philipp Zwingenberger folgt als 34. mit 188 Punkten vor Ole Quast (39. mit 176 Punkten), Hans Pirius (54. mit 116 Punkten),

Patrick Nagler (59. mit 107 Punkten), Denis Sckarbath (67. mit 96 Punkten), Michael Schweizer (83. mit 78 Punkten), Sebastian Wotschke (93. mit 61 Punkten), Daniel Harnisch (96. mit 60 Punkten), Maximilian Beyer (100. mit 58 Punkten) und Enno Quast (101. mit 58 Punkten). Insgesamt sind 146 Fahrer in der Rangliste registriert.

Die Nachwuchswertung wird von Silvio Herklotz angeführt, in der als bester Berliner Florian Kretschy auf Platz 8 unmittelbar vor Yannick Gruner liegt.

Leider mußten die beiden Rennen der Radbundesliga für den Monat August in Nidda (Einzelzeitfahren und Straßenrennen) abgesagt werden, so dass nur sieben Rennen am Ende für den Gesamtsieg ausschlaggebend sein werden. Insofern stehen derzeit die Chancen des Brandenburgers Matthias Plarre, am Ende den Sieg davonzutragen, nicht schlecht, da sein Vorsprung relativ groß ist.



125 Jahre

Radfahrer-Vereinigung Berlin 1888 e.V.

„Ball des Radsports“

19. Oktober 2013, 19.00 Uhr (Einlaß ab 18.30 Uhr)

Hotel Estrel, Sonnenallee 225

Zum Tanz spielt: Revival-Band



Kartenbestellungen: Geschäftsstelle Wolfgang Scheibner
Tel: 030 312 83 70; E-Mail: wscheibner@web.de

Eintrittspreis 40,00 Euro
inkl. Buffet

Silvio Herklotz verteidigte seine Führung

Der Jungstar gewann die Tour Alsace

Auf dem Weg zur Spitze: Ausnahmetalent
Silvio Herklotz dominiert die Tour Alsace.

Foto: Arne Mill

Die Tour Alsace, ein Rennen der Kategorie 2.2 über sechs Etappen, war für den jungen Berliner in Diensten des Team Stölting, Silvio Herklotz, ein großer Erfolg, der in der Fachwelt aufhorchen ließ. Der Gesamtsieg war ihm auf der sechsten Schlußetappe nicht mehr zu nehmen, die er nochmals mit einem ausgezeichneten dritten Platz beendete. Zum Schluß durfte man aus deutscher Sicht doppelt jubeln, denn die letzte Etappe wurde von Marcel Meisen vom Team BKCP-Powerplus vor dem Briten Adam Yates gewonnen. Wie bereits berichtet hatte Herklotz den Grundstein zum Gesamtsieg auf der 5. Etappe gelegt, die er nach 176,4 km gewann und damit das Gelbe Trikot des Führenden überstreifen durfte.

Die deutschen Fahrer boten zum Schluß noch einmal eine starke Vorstellung, als drei von ihnen – auch Philipp Walsleben von BKCP-Powerplus war dabei – in einer siebenköpfigen Spitzengruppe fuhrten und letztlich zwei auf dem Podium landeten. Da der schärfste Widersacher von Herklotz, der mit acht Sekunden Rückstand auf Platz zwei liegende Kolumbianer Orjuela nicht in dieser Gruppe war, konnte Herklotz seinen Vorsprung auf den Südamerikaner noch auf 24 Sekunden vergrößern, während Walsleben sich zeitgleich noch auf den dritten Platz in der Gesamtwertung vorschob.

Beste der deutschen Nationalmannschaft (BDR) war Emanuel Buchmann, der mit einem Rückstand von 4:53 Minuten in der



Gesamtwertung Rang 20 einnahm. Die übrigen deutschen Fahrer, die das Rennen beendeten, landeten auf den Plätzen 38 (Christian Mager/Team Stölting), 48 (Christoph Pflugsten/Cyclingteam de Rijke-Shanks), 49 (Johannes Weber/BDR), 51 (Marcel Meisen), 55 (Alexander Krieger/BDR), 70 (Maximilian Werda/Team Stölting), 83 (Christopher Hatz/BDR) und 89 (Jan Oelerich/Team Stölting).

Die Punktwertung wurde von Philipp Walsleben, Silvio Herklotz und Marcel Meisen in dieser Reihenfolge beherrscht, während Herklotz in der Bergwertung auf dem fünften Platz landete und gleichzeitig auch die Nachwuchswertung gewann. Philipp Walsleben belegte außerdem noch Platz drei in der Wertung des kämpferichsten Fahrers und unterstrich damit seine ebenfalls hervorragende Form.

Wochenendausflug zum Bundes-Radsport-Treffen nach Cottbus

Es ist schon eine kleine Tradition, dass sich die Mitglieder des BSV AdW zu einem längeren Radsportwochenende zusammenfinden und gemeinsam interessante Ziele ansteuern. Nachdem im letzten Jahr den Deutschen Straßenmeisterschaften in Grimma ein Besuch abgestattet wurde, zog es die Enthusiasten diesmal nach Cottbus zum dort stattfindenden Bundes-Radsport-Treffen. Bereits im Vorfeld war klar, dass dies eine Veranstaltung der Superlative sein würde, bei der man auf viele Gleichgesinnte stoßen und radsportlich voll auf seine Kosten kommen würde. Immerhin hatte der veranstaltende RSC Cottbus zwei Jahre in die Vorbereitung investiert. Im Ergebnis wurde ein Programm auf die Beine gestellt, dass eine komplette Woche lang Radsport satt bot. Bei schönstem Sommerwetter tummelten sich täglich jeweils mehrere Hundert Breitensportler auf den interessanten RTF-Strecken, die in sämtliche Himmelsrichtungen führten und allesamt bestens organisiert waren.

Die Delegation des BSV AdW, die sich aus sieben Radsportfreunden rekrutierte, startete am Freitag (2.8.2013) von Berlin aus in die rund 135 km entfernte Sorbenstadt. Dort angekommen, wurden die Energiedepots zunächst einmal mit isotonischen Getränken wieder gut gefüllt. So konnte das Team am nächsten Morgen frisch gestärkt die „Sparkassen-Tour“ in Angriff nehmen. Die Strecke dieser RTF führte dabei von Cottbus



AdW Streitmacht in guter Stimmung auf dem Weg nach Cottbus.

Foto: Andrea Schmidt

aus in südöstliche Richtung an die polnische Grenze, bis nach Bad Muskau und sodann über Weißwasser wieder zurück. Wenngleich die Distanz von 111 km zuzüglich der rund 40 km für die An- und Abfahrt gewiss nicht spektakulär erscheint, so waren aufgrund der brütenden Hitze mit weit über 30 Grad dann am Ende doch alle Beteiligten froh, endlich vom Rad steigen zu dürfen. Und nach den Strapazen des Tages schmeckten das frisch gezapfte Bier sowie die Wurst vom Grill auch gleich doppelt so gut. In geselliger Runde und

bei ausgelassener Stimmung ließ man die tagsüber gewonnenen Eindrücke noch einmal intensiv Revue passieren. Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag schließlich per Rad wieder zurück nach Berlin, wo alle Sportfreunde glücklich, zufrieden und unversehrt ankamen.

Letzten Endes hat das Bundes-Radsport-Treffen damit seinen Zweck erfüllt und die eingeschworene Gemeinschaft der Radsportler noch ein wenig mehr zusammengeschweißt. **Andreas Schmidt**

Sommer, Sonne, Sixdays.....

In Fiorenzuola gab es sehenswerten Bahnradspport

Die 6 Giorni delle Rose, das einzige Sechstagerennen auf offener Bahn mitten im Sommer, haben wieder einmal gezeigt, wie hoch der Stellenwert des Radsports in Italien anzusetzen ist. Er lebt nicht nur durch den Giro d'Italia, Mailand-San Remo, Tirreno-Adriatico oder der Lombardei-Rundfahrt, sondern auch vom Bahnradspport, den die jungen Rennfahrer bereits mit sechs Jahren erlernen, um sich am Ende eventuell einmal bei den großen Straßenevents in Szene setzen zu können. Das Velodromo Attilio Pavesi in Fiorenzuola ist so ein Ort in der ländlichen Gegend zwischen Piacenza und Parma, ein Radstadion, das bereits 1923 erbaut wurde, und wo einmal im Jahr in den Sommermonaten sich das Sechstageressell dreht und den Abschluß der Sixdayssaison bildet, deren Rennen von November bis Februar in überdachten Hallen von Amsterdam, Gent, Zürich, Rotterdam, Bremen, Berlin und Kopenhagen stattfinden.

Ein recht interessantes Fahrerfeld mit Weltmeistern und Olympiasiegern war in diesem Jahr am Start, wenn auch die bekannten Sixdaysgrößen wie der Niederländer Peter Schep, der Schweizer Franco Marvulli, der Belgier Kenny de Ketele sowie die komplette deutsche Elite mit Robert Bartko, Roger Kluge oder Leif Lampater fehlten. Das Programm war voll bestückt nicht nur mit den Sixdays, wo insgesamt 19 Teams am Start waren, sondern auch mit einem hervorragend besetzten Omnium für Frauen, an dem auch die Deutschen Stephanie Pohl und Janine Bubner teilnahmen. Außerdem gab es einen Omniumwettbewerb für die Männer, den nicht nur die am Sechstagerennen beteiligten Fahrer nutzten.

Zum Fahrerfeld des Sechstagerennens zählten auch die amtierenden Madisonweltmeister aus Frankreich, Vivien Brisse und Morgan Kneisky, die hier allerdings auf der schwer zu fahrenden 400 Meter langen Betonpiste ihre Schwierigkeiten hatten. Sie wurden am Ende nur Neunte, während das Rennen von Anfang an von den Neuseeländern Shane Archbold und Dylan Kennett beherrscht wurde, die am Ende deutlich nach Punkten vor den Russen Evgeny und Ivan Kovalev sowie den überrundeten Schweizern Tristan Marguet/Loic Perizzolo den Sieg davontrugen. Die hoch eingeschätzten Tschechen Jiri Hochmann/Martin Blaha konnten nicht auf das angestrebte Podium fahren und belegten schließlich Platz fünf. Das Omnium der Frauen war mit 33 Teilnehmerinnen nicht nur quantitativ hervorragend besetzt, vielmehr waren mit Danielle King und Elinor Barker sogar die britischen Weltmeisterinnen in der Mannschaftsverfolgung am Start. Auch die Polin Katarzyna Pawlowska, die Weltmeisterin im Scratch, und Jarmila Machacova aus Tschechien, die im Punktefahren Weltmeisterin wurde, waren dabei und rechneten sich durchaus gute Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Doch der Sieg ging letztlich an die Australierin Annette Edmondson, die sowohl das Ausscheidungsfahren als auch den

Scratchwettbewerb für sich entschied und durch weitere gute Platzierungen in den restlichen vier Wettbewerben auf 21 Punkte kam und souverän den Sieg einfuhr. Zweite mit 39 Punkten wurde die Polin Pawlowska vor der Französin Laurie Berthon, die mit 41 Punkten den dritten Platz belegte.

Danielle King platzierte sich als Fünfte, ihre Landsmännin Elinor Barker wurde 17., unmittelbar hinter Stephanie Pohl, die mit dem zweiten Platz im Ausscheidungsfahren ihr bestes Einzelergebnis im Omnium erzielte. Dagegen enttäuschte Janine Bubner, die nur den 32. Platz erreichte und lediglich die punktgleiche Österreicherin Verena Eberhardt hinter sich lassen konnte. Im Omnium der Männer mit 24 Teilnehmern gab es eine ganz knappe Entscheidung zugunsten des Briten Edward Clancy, der mit 23 Punkten den punktgleichen Neuseeländer Aaron Gate auf den zweiten Platz verwies. Hinter dem Russen Victor Manakov fuhr der die Sixdays dominierende Neuseeländer Dylan Kennett auch hier auf einen guten vierten Platz. Deutsche Fahrer fehlten auch in diesem Teilnehmerfeld, das mit Fahrern aus 12 Nationen international ganz hervorragend besetzt war.

Für die Klasse der U 23 gab es noch ein Punktefahren, das der dänische Olympiasieger Lasse Norman Hansen überlegen vor dem Italiener Liam Bertazzo und seinem dänischen Landsmann Casper von Folsach gewann. Weitere Wettbewerbe wie Sprint, Keirin, Scratch oder 200 m Zeitfahren fanden separat statt und vervollständigten ein umfangreiches Rennprogramm, das die Zuschauer ebenso begeisterte wie das Showprogramm, das eine Mischung aus regionaler Folklore von ansässigen Tanz- und Musikgruppen und temperamentvollen, südländischen Partyrhythmen darstellte. Man kann durchaus von einem großen Familienfest für Jung und Alt sprechen, das am Ende mit einem imposanten Feuerwerk abgeschlossen wird.

Fortsetzung von S. 5

Ergebnisse aus dem In- und Ausland

zur., 63. Theres Klein 5:26 Min. zur., 66. Elena Eggl 5:34 Min. zur., 73. Christina Koep 6:14 Min. zur., 77. Daniela Gass 6:55 Min. zur.

5. Etappe über 100 km, Fahrzeit: 2:28:01

Stunden: 1. Emma Johansson, 2. Lucinda Brand (NED/Rabobank-Liv/Giant), 3. Valentina Scandolara alle gl. Zeit..... 7. Hanka Kupfernagel 7 Sek. zur., 8. Lisa Brennauer gl. Zeit, 12. Beate Zanner 9 Sek. zur., 16. Charlotte Becker 48 Sek. zur., 23. Esther Fennel 6:12 Min. zur., 26. Anna Bianca Schnitzmeier 12:12 Min. zur., 27. Elke Gebhardt 12:14 Min. zur., 29. Daniela Gass 12:16 Min. zur., 33. Carolin Schiff, 35. Stephanie Pohl, 36. Benita Wesselhoeft, 37. Kathrin Hammes, 41. Romy Kasper, 42. Christina Koep, 53. Stefanie Paul, 54. Theres Klein, 56. Ronja Köckerling, 62. Trixi Worrack alle gl. Zeit, 68. Elena Eggl 14:08 Min. zur.

6. Etappe über 102 km, Fahrzeit: 2:45:45

Stunden: 1. Valentina Scandolara, 2. Lucinda Brand 10 Sek. zur., 3. Adrie Visser (NED/Boels Dolmans Cycling Team), 4. Elke Gebhardt.... 7. Beate Zanner, 10. Lisa Brennauer, 12. Carolin Schiff, 18. Charlotte Becker, 19. Hanka Kupfernagel alle gl. Zeit, 34. Benita Wesselhoeft 56 Sek. zur., 36. Romy Kasper 1:24 Min. zur., 37. Anna Bianca Schnitzmeier, 41. Trixi Worrack alle gl. Zeit, 51. Ronja Köckerling 4:09 Min. zur., 54. Stefanie Paul gl. Zeit, 57. Stephanie Pohl 4:24 Min. zur., 59. Daniela Gass 9:48 Min. zur., 60. Theres Klein, 62. Kathrin Hammes alle gl. Zeit, 69. Elena Eggl 17:07 Min. zur., 71. Christina Koep gl. Zeit.

7. Etappe über 110 km, Fahrzeit: 2:51:11

Stunden: 1. Tatiana Guderzo (ITA/MCipollini Giordana), 2. Lisa Brennauer 18 Sek. zur., 3. Anna van der Breggen (NED/Sengers Ladies) gl. Zeit..... 16. Hanka Kupfernagel 50 Sek. zur., 18. Beate Zanner 52 Sek. zur., 22. Trixi Worrack, 23. Carolin Schiff alle gl. Zeit, 26. Daniela Gass 1:11 Min. zur., 28. Kathrin Hammes, 34. Elke Gebhardt, 38. Ronja Köckerling, 39. Romy Kasper, 42. Stefanie Paul, 45. Charlotte Becker alle gl. Zeit, 57. Benita Wesselhoeft 8:14 Min. zur., 64. Elena Eggl 15:33 Min. zur., 67. Stephanie

Fortsetzung S. 15 ➔



Stephanie Pohl (vorn, 2.v.r.) im Riesenpulk beim Omnium in Fiorenzuola. Foto: A.Mill

Rudi und „sein“ Rund um Berlin

Ende Juli hat uns im Alter von 85 Jahren ein Mann verlassen, der über Jahrzehnte ein Beispiel war – als Rennfahrer, als Freund des Radsports und seiner einstigen Kontrahenten und zugleich als ein Nachschlagewerk für all seine gefahrenen Wettbewerbe. An jedes Rennen konnte sich Rudi Kirchhoff erinnern, an die Taktiken, an die gefahrenen Spurts – und an die jeweilige Platzierung ...

Am liebsten erinnerte er sich an „sein“ Rennen, den Klassiker Rund um Berlin. 1949 stand der 19jährige Bäckerbursche – im wahrsten Sinne des Wortes, denn dieses Handwerk hatte er in seiner Geburtsstadt Brandenburg/Havel erlernt – zum ersten Male am Start des einstmals berühmtesten und ältesten deutschen Straßenrennens. Der routinierte Max Bartoszkiewicz gewann den 168 km langen Kanten über das berühmte Kopfsteinpflaster. Für den jungen Mann, den in Berlin gerade Arno Engelsleben unter seine Fittiche genommen hatte, war es wohl noch zu hart. Doch wenige Wochen darauf fuhr Rudi Kirchhoff bei der Ostzonen-Rundfahrt an der Seite von Bartoszkiewicz in der „ersten Garnitur“ Berlin I. Diese gewann die Mannschaftswertung, auch dank des erneuten Sieges von „Maxe“ und des 11. Platzes des jungen Rudi Kirchhoff in der Gesamtwertung.



Damit war der Knoten geplatzt. Der inzwischen zum Wahlberliner gewordene Rudi trainierte bei den Berliner Bären, die sich unter dem Vorsitz von Arno Engelsleben bald wieder den alten Vereinsnamen Semper zulegten. Hier traf Rudi auf Erich Schulz, der schon zu Zeiten des BRV Arminius zu den Könnern gehörte, und beide sollten in Zukunft unzählige Rennen unter sich ausmachen. Zuerst einmal wurden sie als „Berliner Bären“ bzw. Semper-Fahrer 1949 Gesamtberliner Vizemeister und 1950 DDR-Meister im 100 km Mannschaftsfahren, gemeinsam mit – da brauchte Rudi nicht zu überlegen! – Werner Gräbner, Willy Elsner, Werner Lepke und Günter Bräunlich. Im gleichen Jahr 1950 zeigte Rudi auch schon, dass er nicht nur ein guter Sprinter, sondern auch ein tüchtiger Bolzer geworden war. Denn beim 260-km-Rennen Rund um Berlin war er schon Zweiter hinter Bernhard Trefflich. Als sich ihre Wege trennten, Erich Schulz zur BSG Post und Rudi zur BSG Motor Friedrichshain gingen, tat das ihrer

Freundschaft keinen Abbruch, aber sportlich waren sie nun Kontrahenten. In der ersten Hälfte der fünfziger Jahre war es beinahe die Regel, dass „Ete“ und Rudi die anderen abschüttelten oder die Spitzengruppen anführten. Der Schnellste am Ziel war fast immer Rudi Kirchhoff, der oft den starken Bolzer Erich Schulz besiegte. Eine Sache, die Rudi selbst bis ins hohe Alter in Frage stellte: „Hätte ich ‚Ete‘ manchmal den Sieg überlassen müssen? Aber, ich musste doch auch um den Erfolg kämpfen...“ Solch eine Einstellung zum Radsport und zu seinen Kameraden konnte nur ein herzenguter Mensch haben.

Das war Rudi, dem kleinen Mann – aber Oho! - so viele nacheiferten, der Bernd Köhls Idol und Wegbereiter in diesen Sport war, der seinem Vereinskameraden Wolfgang Kohn den unvergeßlichen Spitznamen verpasste, und der – natürlich! – gern als Sieger gefeiert werden wollte. Auch um seiner Anneliese, die wohl auch die Bindung an Berlin verewigte, immer wieder eine Freude zu bereiten.

1952 landete Rudi – wieder aus einer kleinen Spitzengruppe – seinen ersten Klassiker-Sieg im Wettstreit mit Erich Schulz, den er auf den Ehrenplatz verwies. Das war der erste Rund-um-Berlin-Sieg, den er 1954, 1956 und 1958 wiederholen konnte. In den

DDR-Mannschaftsmeister 1950 RV Semper Berlin: mit Werner Gräbner, Günter Bräunlich, Rudi Kirchhoff, Werner Lepke, Willy Elsner und Erich Schulz.

Foto oben: Beim Klassiker Rund um Berlin triumphierte Rudi Kirchhoff 1956 und 1958 (Foto) vor Joachim Bohr.

beiden letztgenannten Jahren gewann er jeweils vor Joachim Bohr. 1956 schüttelte er aus der Dreier-Gruppe mit Benno Funda zuerst Benno, dann Achim Bohr ab, 1958 kam Rudi allein mit Bohr ins Ziel.

Bei dem viermaligen Gewinner des Klassikers (und guten Platzierungen in den weiteren Jahren) bestand schon der Wunsch, einen fünften Erfolg zu erringen. Im traditionellen Zwei-Jahres-Rhythmus wollte er es 1960 schaffen. Auf dem Kopfsteinpflaster in Lanke jagte er davon. Nur Klaus Ampler (1959 entdeckt als Gewinner bei Rund um Berlin!) und der Belgier Michel Noppe vermochten zu folgen. Doch – Reifenschaden bei Kirchhoff, für den damit der große Traum buchstäblich platzte. Denn den heutigen Rennservice gab es damals noch nicht. Den einzigartigen Rekord von fünf Rund-um-Berlin-Siegen erlebte Rudi Kirchhoff mit: im Jahr 1969, als er das Rennen auf dem Motorrad begleitete – da konnte er Klaus Ampler herzlich gratulieren.

Dennoch war seine aktive Zeit überaus



erfolgreich. Vorbereitet im Trainingslager Bollmannsruh war Rudi Kirchhoff 1952 am Start der Friedensfahrt, glänzte mit einem dritten Etappenrang in Leipzig. Bei den zehn DDR-Rundfahrten, die er bestritt, gewann er vier Etappen, trug an sieben Tagen das Gelbe Trikot, war Gesamtdritter und zweimal Siebenter. Nicht zuletzt war er mit seinem Können ein Klassikerjäger par excellence, denn neben den vier Erfolgen bei Rund um Berlin, stehen auch die Siege bei Rund um die Hainleite, Berlin – Leipzig, Berlin – Cottbus – Berlin, Harzrundfahrt, Rund im Brandenburger Land, Berlin – Bad Freienwalde – Berlin, Cottbuser Dreiecksrennen und Berlin – Angermünde – Berlin in seiner Ehrenchronik. Zu den großen Erfolgen gehören auch die DDR-Meistertitel im 100-km-Mannschaftsfahren, die er 1950 mit der RV Semper Berlin, 1954 mit Einheit Berliner Bär und 1955 mit dem SC Einheit Berlin eroberte. Als Mitglied des SC Dynamo Berlin fuhr er zu Silber und Bronze.

Als Verkehrspolizist stand Rudi Kirchhoff später an markanten Knotenpunkten Berlins oder auf dem Krad seinen Mann und blieb auch dem Velo treu. Unzählige Kilometer absolvierte er in der Gruppe der Ehemaligen, im Kreise seiner alten Mitstreiter. Bis der Rücken nicht mehr mitmachte. Und er begleitete als Kradpilot ein Dutzend Mal die internationale Friedensfahrt. Aber dabei blieb er, der Radsport war sein Leben. Freundlich, hilfsbereit und unterhaltsam, immer als echter Freund. Besondere Freude machte ihm die Einrichtung des Radsport-Museums in der Nähe Berlins, das sich auch Rund um Berlin widmete. Auf die Frage, ob er, nachdem er Ehrengast der Einweihung war, dieses Museum noch einmal besucht habe, antwortete er auf seine unnachahmliche berlinerische Art: „Een Mal? Ick war schon fünf Mal da! Et iss ja ooch `ne Würdigung meina Erfolge!“

Leider kann man nun nicht mehr den so herrlichen Erfahrungen lauschen, die Rudi bewahrt hatte. Er fehlt seiner Anneliese, mit der er sechs Jahrzehnte zusammen war, fehlt seinen Kindern und seinen Freunden. Aber, Rudi lebt in unseren Herzen!

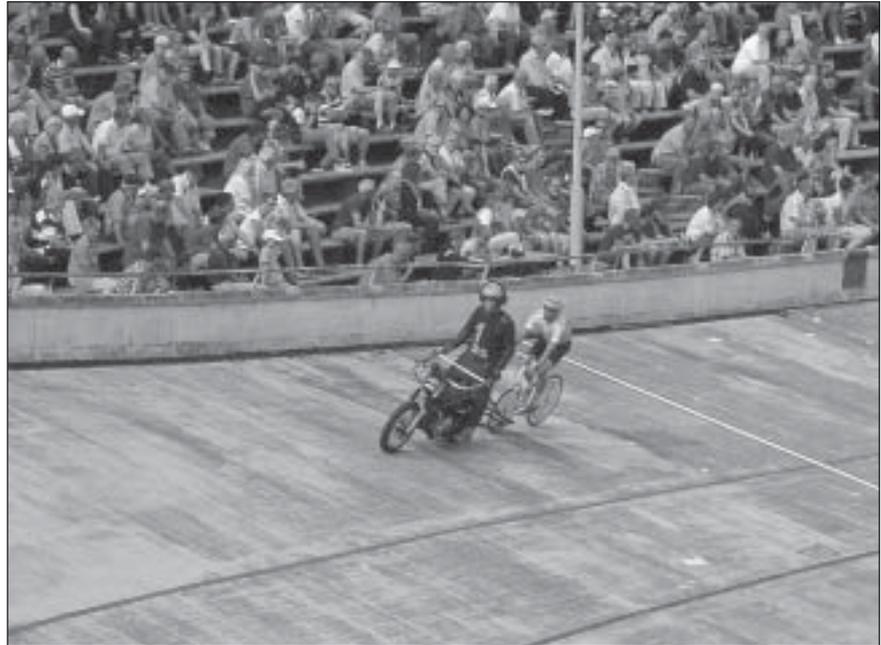
W.R.

Florian Fernow schafft den berühmten Hattrick

In Bielefeld wird der Berliner wieder Deutscher Meister

Es war fast schon vorprogrammiert: Florian Fernow von den Zehlendorfer Eichhörnchen hat an der Seite seines Schrittmachers Peter Bäuerlein seinen Titel als Deutscher Meister der Steher zum zweiten Mal verteidigt. Somit siegte er zum dritten Mal in Folge und konnte dabei einen Start-Ziel-Sieg im einstündigen Finale erzielen, nachdem er von der ersten Startposition ins Rennen gegangen war. Seine stärksten Widersacher waren der erst seit kurzem ins Stehermetier gewechselte Marcel Barth vom Thüringer Energie Team, der den zweiten Platz vor Robert Retschke vom Team Quantec-Indeland errang. Der zunächst auf Platz zwei liegende Barth wurde auf dieser Position etwa zur Rennhälfte von Sebastian Körber abgelöst, während der als stärkster Widersacher von Fernow erwartete Retschke dahinter um den Anschluß kämpfte. Nachdem er sich auf den dritten Platz vorgekämpft hatte, kam es mit Körber zu einem hart umkämpften Duell, der dabei die Rolle seines Schrittmachers Helmut Baur verlor und danach vollkommen einbrach. Am Ende blieb für den Nürnberger nur der fünfte Platz übrig, der seiner insgesamt gezeigten Leistung nicht entsprach.

Mit seinem Schrittmacher Holger Ehnert blies Robert Retschke dann zwei Runden vor Schluß zum Angriff auf Fernow und es gab einen erbitterten Zweikampf, der sogar der Jury einige Rätsel aufgab. Dabei kam auch Retschke von der Rolle



Florian Fernow in Bielefeld auf dem Weg zur Titelverteidigung.

Foto: C.Mähler

und musste sogar noch seinen zweiten Platz an Marcel Barth preisgeben, der hervorragend vom Berliner Schrittmacher Karsten Podlesch geführt wurde.

Im kleinen Finale um die Plätze 9-17 war es der Torgauer Ronny Freiesleben mit Schrittmacher Lutz Weiß, der souverän vor Sascha Damrow vom Team Ur-Krostitzer Univega mit Schrittmacher Helmut Baur und dem erst 19-jährigen

Berliner Marcel Bartsch von den Zehlendorfer Eichhörnchen gewann, der mit Karsten Podlesch am Ende eine Runde Rückstand aufwies.

Für die in Kürze stattfindende Europameisterschaft in Nürnberg wird der Bund Deutscher Radfahrer die drei Erstplatzierten der Deutschen Meisterschaft nominieren.

Ergebnisse:

1. Vorlauf über 40 km, Fahrzeit: 32:55 Minuten:

1. Jan Eric Schwarzer/Christian Dippel, 2. Marcel Barth/Karsten Podlesch, 3. Florian Fernow/Peter Bäuerlein, 4. Lasse Ibert/Thomas Ruder, 5. Sascha Damrow/Helmut Baur, 6. Danilo Kupfernagel/Heinz Spielmann, 7. Marcin Latussek/Ralf Schuhmacher, 8. Martin Brand/Lutz Weiß.

2. Vorlauf über 40 km, Fahrzeit: 33:47 Minuten:

1. Sebastian Körber/Helmut Baur, 2. Robert Retschke/Holger Ehnert, 3. Patrick Wolfrum/Andre Dippel, 4. Christoph Breuer/Gerd Gessler, 5. Ronny Freiesleben/Lutz Weiß, 6. Marcel Kuban/Thomas Ruder, 7. Marcel Bartsch/Karsten Podlesch, 8. Patrick Jordan/Jürgen Fahrt, 9. Hendrik Eggers/Matthias Acker.

Kleines Finale um Platz 9-17 über 40 km, Fahrzeit: 34:58 Minuten:

9. Ronny Freiesleben/Lutz Weiß, 10. Sascha Damrow/Helmut Baur, eine Runde zur.: 11. Marcel Bartsch/Karsten Podlesch, vier Runden zur.: 12. Marcel Kuban/Thomas Ruder, fünf Runden zur.: 13. Hendrik Eggers/Matthias Acker, sieben Runden zur.: 14. Danilo Kupfernagel/Heinz Spielmann, 15. Martin Brand/Gerd Gessler, acht Runden zur.: 16. Patrick Jordan/Jürgen Fahrt, 17. Marcin Latussek/Ralf Schuhmacher dnf.

Großes Finale um Platz 1-8 über 60 Minuten:

1. Florian Fernow/Peter Bäuerlein, 2. Marcel Barth/Karsten Podlesch, 3. Robert Retschke/Holger Ehnert, 4. Jan Eric Schwarzer/Christian Dippel, eine Runde zur.: 5. Sebastian Körber/Helmut Baur, sechs Runden zur.: 6. Christoph Breuer/Gerd Gessler, sieben Runden zur.: 7. Patrick Wolfrum/Andre Dippel, neun Runden zur.: 8. Lasse Ibert/Thomas Ruder.



Jungtalent Marcel Bartsch (r.) wird Dritter im kleinen Finale hinter Ronny Freiesleben (m.) und Sascha Damrow (l.).

Foto: C.Mähler



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

**Der BSV AdW bittet um Mithilfe !
 Radsportler bei Unfall mit Kfz lebensgefährlich verletzt.
 Autofahrer flüchtig! – Zeugen gesucht!**

Am **Samstag, den 10.8.2013, gegen 8 Uhr** ist unser Vereinsmitglied **Sven Schmidt** bei einer Trainingsausfahrt mit einem ihm entgegenkommenden Fahrzeug frontal kollidiert. Der Unfall ereignete sich im **Landkreis Teltow-Fläming** auf einer Umgehungsstraße der B 96 in **Wünsdorf** (sog. Koschewoiweg).
 Sven erlitt durch den Unfall lebensgefährliche Kopfverletzungen Er befindet sich zurzeit auf der Intensivstation eines Berliner Krankenhauses. Noch ist völlig unklar, ob und welche bleibenden Schäden er davontragen wird.
 Der **Fahrer des Unfallwagens ist flüchtig**, nach ihm wird gegenwärtig intensiv gefahndet. Allem Anschein nach könnte es sich bei dem Unfallfahrzeug um einen **grünen VW-Polo** älteren Baujahrs handeln. Die **Polizei Luckenwalde (Tel.: 03371-6000)** sucht in diesem Zusammenhang dringend Zeugen, die einen solchen Pkw mit erheblichem **Frontschaden** in der Nähe des Unfallortes gesehen haben oder sonstige sachdienliche Hinweise geben können. Nähere Einzelheiten sind der beigefügten Pressemeldung zu entnehmen. Im Hinblick auf eine rasche Klärung der Angelegenheit bittet der **BSV AdW** auch im Namen der Angehörigen darum, diesen Fahndungsauftrag breit zu streuen, um so den Täter möglichst schnell dingfest zu machen!
Also: Soweit möglich, diese Meldung bitte teilen und die Augen offenhalten!
 Der BSV AdW dankt bereits jetzt allen sehr herzlich für die Unterstützung!

➔ **Fortsetzung von S. 12
 Ergebnisse aus dem In- und Ausland**

Pohl 20:40 Min. zur., 68. Christina Koep, 69. Theres Klein alle gl. Zeit.
Endstand Gesamtwertung (Zeit der Siegerin: 17:07:57 Stunden): 1. Emma Johansson, 2. Shara Gillow 32 Sek. zur., 3. Lisa Brennauer 1:23 Min. zur., 4. Anna van der Breggen 1:31 Min. zur., 5. Linda Villumsen (NZL/Wiggle Honda) 1:36 Min. zur., 6. Amanda Spratt (AUS/Orica-AIS) 2:23 Min. zur..... 9. Hanka Kupfernagel 2:58 Min. zur., 12. Charlotte Becker 4:15 Min. zur., 16. Beate Zanner 6:06 Min. zur., 25. Elke Gebhardt 15:39 Min. zur., 29. Trixi Worrack 16:23 Min. zur., 36. Carolin Schiff 18:43 Min. zur., 38. Romy Kasper 21:10 Min. zur., 48. Ronja Köckerling 31:44 Min. zur., 49. Daniela Gass 32:44 Min. zur., 53. Stefanie Paul 39:39 Min. zur., 54. Stephanie Pohl 42:50 Min. zur., 56. Kathrin Hammes 45:13 Min. zur. 61. Benita Wesselhoeft 51:12 Min. zur., 65. Christina Koep 1:15:44 Std. zur., 68. Theres Klein 1:20:04 Std. zur., 70. Elena Eggl 1:28:33 Std. zur.

Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter: www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html

RADTOURENFAHREN

07.09.2013
 RTF „Oderbruch“, „Oderbruchmarathon“, BRC Semper, 8 - 9 Uhr Marathon, 9 - 10 Uhr RTF, K.-F.-Friesen Grundschule, Max-Herrmann-Str. 5, 12687 Berlin-Marzahn
08.09.2013
 RTF „Urstromtal“, BRC Semper, 9 - 10 Uhr, K.-F.-Friesen Grundschule, Max-Herrmann-Str. 5, 12687 Berlin-Marzahn
14.09.2013
 RTF „24. Durch das Brandenburger Land“, Marathon „9. Von Britz zum Fläming“, RV Möwe-Britz, 8 - 8:30 Uhr Marathon, 8:30 - 9:30 Uhr RTF, Ch.-Ruden-Schule, An den Achterhöfen 13, 12349 Berlin-Buckow
15.09.2013
 RTF Der Löschzug, BSG Berliner Feuerwehr, Abt. Radsport um 9 Uhr, Geschlossener Verband, Feuerwache, Nikolaus-Gross-Weg 2, 13627 Berlin-Charlottenburg
21.09.2013
 geführte permanente RTF Strandhotel, RV

Iduna um 10.00 Uhr, Strandhotel Kremmener Allee 24b, 16767 GERMENDORF
28.09.2013
 RTF „Ins Ruppiner Land“, BRC Defekt, 9 - 10 Uhr, Otfried-Preußler-Grundschule, Schulzendorfer Str. 89, 13503 Berlin-Heiligensee
29.09.2013
 geführte permanente RTF Staffelde, BRC Defekt um 9.00 Uhr, ESSO-Station, Falkenseer Chaussee 50, 13583 Berlin Spandau
03.10.2013
 geführte permanente RTF Wandlitz, BSG Landesbank um 9.00 Uhr, SHELL-Station, B 96 Stadtgrenze Berlin-Frohnau, 16540 Hohen-Neuendorf
12.10.2013
 RTF „Flämingrunde“, RC Berliner Bär, 10 - 11 Uhr, Sportplatz Bergstr., 14558 Saarmund
13.10.2013
 RTF „Jenseits der Havel“, RSV Spandau, 10 - 11 Uhr, Schule Lutoner Str.19, 13581 Berlin-Spandau

Ulli Manthey verstorben



Versuche auf der Winterbahn. Sie gelangen so recht und schlecht. Als aber Rudi von der Heyde Gerhard Huschke (Sohn des legendären Adolf Huschke) für Turbine Gaswerke gewann, und sich so Erfahrung des ehemaligen Berufsfahrers und reamateurisierten DDR-Meisters und der Tatendrang des Youngsters vereinigten, zeigten sich in den Steherrennen ansprechende Erfolge. Das neue Top-Gespann gewann während der Winterbahnsaison 1961 in der Werner-Seelenbinder-Halle nicht weniger als fünf Wettbewerbe der Dauerfahrer, zumeist vor dem Matador Heinz Wahl, der 1958 Vizeweltmeister und DDR-Meister in dieser Disziplin gewesen war. Lediglich bei der Internationalen Steher-Meisterschaft 1961 musste sich der damals 24-jährige Ulli Manthey nach seinem Vorlaufsieg im Finale des Championats gegen Peter Gröning geschlagen geben. Im gleichen Jahr war Ulli Manthey, der auf der Sommerbahn auch den Umstieg hinter die „Großen Motoren“ geschafft hatte, für die Weltmeisterschaften in Zürich nominiert, wurde aber nach dem Mauerbau nicht in die Schweiz entsandt.
 Ein Jahr später schaffte Manthey noch einmal den zweiten Platz in der Internationalen Steher-Meisterschaft von Berlin, während Pacemaker Gerhard Huschke mit dem neuen Schützling Konrad Nentwig wieder zu den Siegern gehörte.

Schrittmacher Gerhard Huschke und sein Schützling Ulrich Manthey.

Am 2. August wurde mit Ulrich Manthey ein ehemaliger Turbine-Sportler zu Grabe getragen. Er hatte Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre besonders auf der Bahn auf sich aufmerksam gemacht. Mit Erfolg hatte Rudi von der Heyde bei dem jungen Mann das Interesse für den Stehersport geweckt. Auf einem alten Rahmen von „Sessi“ Grigat unternahm er seine ersten



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Rudolf-Seiffert-Str. 56, 10369 Berlin, Telefon 427 11 76, Fax 204 93 100. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einarfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

Radsport Club Charlottenburg e.V. v.1883

1. Vors. + Ehrenvors. Hein-Detlef Ewald, Tel. 030/365 52 89, Fax 030/36 80 26 20, Geschäftsstelle: Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Str., 14053 Berlin, Tel. 030/ 308 105 58, Fax 030/308 105 57, E-Mail: radsport@rccharlottenburg.de, Internet: www.rccharlottenburg.de, Sitzung Montag 2 x im Monat um 19.00 Uhr

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Pödesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0175/962 34 99. FFachwart RTF Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Tel. 030/ 861 76 83

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32, Geschäftsstelle: Manfred Mölders, Apostel-Paulus-Str. 30, 10823 Berlin, Telefon 784 83 50, Mail: info@rv-iduna.de. Sitzungstermine: siehe www.rv-iduna.de - immer im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21 b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03, mail: info@spandauer-rv1891.de. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig, Geschäftsstelle: Peter Hans Schmidt, Hans-Olde-Str. 60, 15831 Mahlow, Tel. 03379/310384, geschäftsführer@nrv.de. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

Bundes-Ehregilde im BDR, Gilde Berlin

Obmann: Ronald Schädler, Dieter von der Heyde. Geschäftsstelle: Greifswalder Str. 119, 10409 Berlin, Tel.: 421 74 02, mobil: 0172 / 759 12 86, E-Mail: d.v.d.heyde@web.de

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

Youngsters Cycling Team e. V.

c/o M. Killa Dickensweg 6, 14055 Berlin, Funk 0174 1836097 (M. K.), www.youngsters-berlin.de, info@youngsters-berlin.de

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Alt Feuerwache Mariendorf, Rathausstr. 72.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender: Siegfried Freier; 1. Vorsitzender: Norbert Schu/z, Templerzeile 2, 12099 Berlin, Tel.: 751 4729, Schatzmeisterin und Geschäftsstelle: Käthe Rostig, Neuköllner Strasse 335, Tel.: 6633003., Internet: www.moewe-britz.de. Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Strasse 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprech-partner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstermin nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Donnerstag, 19.00 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: www.rsvwernerottonet.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

BRC Semper 1925 e.V.

1. Vorsitzende/Geschäftsstelle: Ines Purschwitz, Am Fließ 35, 15366 Hoppegarten, Funk: 0151/11 84 79 43. www.BRCSemper1925.de, mail: info@brcsemper1925.de. Sitzungen: Radrennsport/RTF: jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Haus des Sports, Eisenacher Str. 121, 12685 Berlin-Hellersdorf. Sitzungen Radwandersport: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin.

VELOX Berlin e.V.

Geschäftsstelle: c/o Ariane Röstel, Wörther Str. 4, 10435 Berlin. Tel. 030 / 44 34 15 79, Fax 030 / 44 34 15 81, E-Mail: Teamvelox@t-online.de, www.Velox-Berlin.de

los amigos e.V. (BMX und Downhill)

1. Vorsitzender: Lars Falkenberg, Geschäftsstelle: Silvia Koch, Perleberger Str. 26, 10559 Berlin, Tel. 030 / 390 31 586

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport

1. Vorsitzender Thomas Altmann, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351; 2. Vorsitzender: Guido Heinze (komm.), Telefon: 532 70 98. Geschäftsstelle (montags 18 bis 20 Uhr): Köpenicker Landstraße 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64, E-Mail: radsport-adw@web.de, Internet: www.radsport-adw.de. Sitzung: jeden ersten Montag im Monat um 19 Uhr

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Kontakt über H.-J. und E. Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, e-mail: rad-schubert@t-online.de. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, VFK Südwest, Ostpreußenamm 85 b, Lichterfelde. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Sparte Radsport

Alexander Bößwetter, Paul-Gerhardt-Ring 18, 13589 Berlin., Telefon 030/373 74 62. Geschäftsstelle: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin., Telefon: 030/ 405 39 116, Internet: www.lbb-radsport.de

ESV Lok Berlin-Schönevide, Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlgergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Thorsten Klick-Kenzler. Geschäftsstelle: Paul-Heise-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Velo-Club Avanti Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin

Radteam Cöpenick e.V.

1. Vorsitzender: Uwe Steffen, Fürstenwalder Allee 274, 12589 Berlin, Tel./Fax: 67 82 09 59, Funk 015116006538, mail: steffenuwe@web.de.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Matthias Zerbel, Tel. 030 / 345 51 37; Geschäftsstelle + RTF Fachwart: Wilfried Busch, Im Erpelgrund 41, 13503 Berlin

Sportfreunde Kladow e.V., Abt. Gymnastik und Turnen

Geschäftsstelle Gößweinsteiner Gang 53, 14089 Berlin, Tel. 030/ 365 77 80

PSV Berlin e.V., Cycling Team

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0176/84115476

Berlin Cycling Club 2012 e.V.

1. Vorsitzender Ronny Hartz, Morgensternstr.4, 12207 Berlin, Telefon: 0173/6344168, Email: bcc2012@gmx.de

Berlin Rides e.V., c/o Benjamin Di Bartolo, Neumannstr. 50, 13189 Berlin

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender: Peer Gumin, Teupitzerstraße 30, 12627 Berlin, Geschäftsstelle: Michael Lieschke, Marie-Curie-Allee 56, 10315 Berlin, Tel.: 0163-1391790